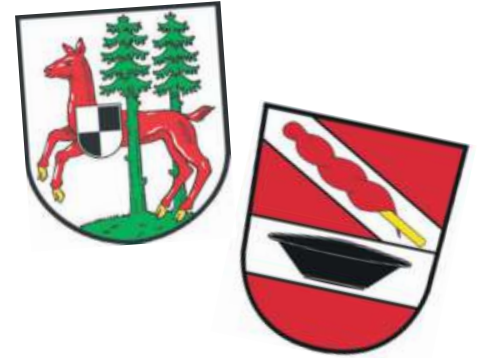


REHport

Amtsblatt für Rehau und Regnitzlosau



25. JAHRGANG

AUSGABE 2

MÄRZ 2024



Eröffnung der Kletterwache
am 8. Juni um 14 Uhr

Der Kletterturm steht!

ANZEIGE

ILE Regionalmarkt



Donnerstag, 28.03.2024

16:00 - 19:00 Uhr
am Maxplatz in Rehau

Zahlreiche regionale
Anbieter warten auf Sie!



Rehau: ILE Regionalmarkt am
Donnerstag, 28. März am Maxplatz



Regnitzlosau: Sanierung des
Schulhallenbades abgeschlossen



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

**Reifen für
REHAU**

siehe Anzeige im Innenteil
Tel: 09283/1254

Oelsnitzer Bau & Service GmbH
Tiefbau - Stahlbetonbau - Baumeisterarbeiten



Adolf-Damaschke-Str. 20
08606 OELSNITZ / V.
Niederlassung Rehau
Fichtig 3, 95111 Rehau
Telefon: (037421) 21908 / 22403
Telefax: (037421) 21977
E-mail: kontakt@bs-oelsnitz.de
Internet: www.bs-oelsnitz.de

Impressum

Herausgeber:
Frankenpost Verlag GmbH,
Poststr. 9-11, 95028 Hof

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Für Rehau:
Bürgermeister Michael Abraham
Für Regnitzlosau:
Bürgermeister Jürgen Schnabel

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marcel Auermann, Chefredakteur

Verlagskoordination:
Christian Wagner

Verantwortlich für die Anzeigen:
Stefan Sailer, HCS Medienwerk

Erscheinungsweise:
Grundsätzlich am zweiten Samstag im Monat

Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 9. März 2024

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 13. April 2024

Anzeigenschluss: Donnerstag, 28. März 2024

Verbreitungsgebiet:

Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und die jeweils dazugehörigen Ortsteile – Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Lina Plass, Tel. 09283/20-24
E-Mail: lina.plass@stadt-rehau.de
Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,
Tel. 09294/9433311
E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:

Rehau: lina.plass@stadt-rehau.de
Regnitzlosau: neupert@regnitzlosau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörntlein, Tel. 09287/2163,
Mobil: 0176/22340253 – E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

WÄRMEDÄMMUNG VOM PROFI

KLAUS RITTER
BAUGESCHÄFT GMBH
GOETHESTR. 1 · 95111 REHAU
☎ 0 92 83 / 16 35 · FAX 0 92 83 / 15 39

- Dämmarbeiten aller Art
- Mauerwerkssanierung
- Verputzarbeiten u.v.m.

www.ritterbau-rehau.de

In Kooperation mit:

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm · Fa. www.wm-aw.de

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag:	8:00 - 12:00 Uhr u.	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 - 12:00 Uhr u.	14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 - 13:00 Uhr	
Donnerstag:	8:00 - 12:00 Uhr u.	14:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 - 12:00 Uhr	

Bücherei:

Dienstag:	14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	14:00 - 18:00 Uhr

Infozentrum: derzeit geschlossen

Museum: Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau finden Sie unter www.stadt-rehau.de.

Wichtige Rufnummern:

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
<u>Bei Störungen:</u>		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25



„Mein Team und ich sind für Sie da.“

Margit Mühl,
Dienststellenleiterin



Lebensqualität im Alter.
Angebote in Rehau, Döhlau
Tauperlitz und Schwarzenbach/S.

Diakoniestation der Rummelsberger

Ambulante Pflege Rehau
Tina Bernhardt | Tel. 09283 59 70 93

Senioren-Tagespflege „SenTa am Perlenbach“
Ute Schmitz-Richter | Tel. 09283 59 70 940

Ambulante Pflege Schwarzenbach/Saale
Tel. 09284 31 69 980

Fachstelle für pflegende Angehörige
Tel. 09283 59 70 93

gefördert vom Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger
rummelsberger-diakonie.de/ds-rehau

Neues von der Kletterwache 95111

Rehau – Äußerlich ist die Veränderung kaum zu übersehen: Der knapp 15 Meter hohe Kletterturm ziert seit Mitte Februar das Gelände des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in der Goethestraße.

Damit ist das Großprojekt „Kletterwache 95111“ des DAV Sektion Hof derzeit wohl Gesprächsthema Nr. 1 in Rehau. Die Meinungen, die an Bürgermeister Michael Abraham herangetragen werden, seien überwiegend positiv. Dass einige Kritiker den Standort in Frage stellen, könne er nicht verstehen: „Es ist genau der richtige Standort“, äußerte Abraham beim Pressetermin am 21. Februar zum aktuellen Baufortschritt vor Ort. Vereinsintern beim DAV Sektion Hof ist das Feedback vor allem durch die vielen Helfer durchweg positiv. Der Begriff „Kletterwache 95111“ sei bereits etabliert und die Rückmeldungen auf Social Media seien überwältigend, erläutert Gerhard Ried, 1. Vorsitzender des Vereins.

Das Außengelände

Das Herzstück der Anlage, der knapp 15 Meter hohe Kletterturm, ist bereits quasi fertiggestellt. Die Griffe und Sicherungen sind montiert und der Turm wäre praktisch schon begehbar. „Ihn jetzt schon zu eröffnen, wäre das falsche Zeichen“, erklärt Martin Griesbach, Jugendreferent der Sektion, auf Nachfrage. Es gäbe noch so viele andere Baustellen, die abgeschlossen sein sollten, bevor man die Klettermöglichkeit am Turm ermöglicht. Außerdem wird in den nächsten Wochen noch ein Fallschutz-Boden um den Turm herum angebracht und um das Außengelände ein zwei Meter hoher Zaun errichtet.



Der Innenbereich

Im Innenbereich spielt sich gerade das Hauptgeschehen der Vorbereitung ab: Eine große Boulderwand wird in Eigenregie gebaut. Bei den Bestandteilen handelt es sich fast ausschließlich um Wiederverwendungen der alten Bestände. Lediglich ein paar Balken wurden neu angeschafft und werden Stück für Stück mitverbaut. Dazu treffen sich Helfer des Vereins zweimal wöchentlich (mittwochs und samstags) zu Arbeitsdiensten, um alles pünktlich fertigzustellen.

Die nächsten Termine

Die offizielle Eröffnung wird am **8. Juni** um 14 Uhr stattfinden. Dazu planen die Verantwortlichen bereits ein schönes Programm, unter anderem mit „Blind Date“ am Abend. Aber auch das Stadtfest wird ein wichtiger Termin im Kalender des DAV Sektion Hof werden, denn auch an diesem Tag werden Schaulustige die Möglichkeit haben, sich alles genau anzuschauen. In der Planung für genaue Öffnungszeiten, Kurse und Angebote sei man aktuell noch nicht so weit. Geplant sind derzeit zum Beginn zwei Öffnungstage pro Woche für alle. Danach müsse man abwarten, wie es sich entwickelt. Für Vereinsmitglieder soll es die Möglichkeit einer Dauerkarte geben, mit welcher man mit Zugangscodes rund um die Uhr Zutritt erhält. Der Fokus liege momentan allerdings auf der Fertigstellung der Anlage, die Investitionen der Stadt Rehau von ca. 100.000 Euro, die aber über die Miete refinanziert werden, und des DAV Sektion Hof von rund 280.000 Euro nach sich ziehen wird. Die seien es aber wert, dabei sind sich die Verantwortlichen einig.



Donnerstag, 28. März, von 16 bis 19 Uhr am Maxplatz

ILE Regionalmarkt in Rehau

Rehau – Das regionale Angebot in den Fokus rücken und möglichst viele Menschen dafür begeistern: Das sind die Ziele des neuen ILE Regionalmarkts. Anbieter aus allen vier Mitgliedsgemeinden bieten ihre Waren feil. Von Gemüse, über Fleisch und Wurstwaren, bis hin zu hausgemachten Backwaren und Süßspeisen ist alles dabei. Der Clou daran? Der Markt findet rotierend in allen vier Gemeinden statt, sodass er für jeden auch einmal vor der Haustür ist. Außerdem wird er als Abendmarkt von 16 bis 19 Uhr stattfinden, um möglichst vielen Menschen

einen Besuch zu ermöglichen. Termin ist jeweils der vierte Donnerstag im Monat von März bis Juni. Los geht es am **28. März 2024** um 16 Uhr am Maxplatz in Rehau. Bis 19 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich von dem Sortiment der regionalen Anbieter überzeugen zu lassen. Eine Auflistung der Anbieter inklusive ihrer Angebote können Sie der Homepage der ILE Dreiländereck (www-ile-dreilaendereck.de) oder der städtischen Homepage (www.stadt-rehau.de) sowie den sozialen Medien vor dem Markt entnehmen.



Lammzeit bei der Neuhausener Weide



Rehau – Es ist wieder Lammzeit auf der Neuhausener Weide. Insgesamt stehen 60 Lammungen an, das bedeutet, dass circa 100 Lämmer das Licht der Welt erblicken werden. Familie Stecher möchte Interessierte an dieser faszinierenden Zeit teilhaben lassen. Deshalb bieten sie an mehreren Sonntagen Veranstaltungen an, bei denen man sich über alle Themen rund ums Schaf informieren kann und einen interessanten Einblick in den Stall erhalten kann. Natürlich kommt auch das Lämmerstreicheln nicht zu kurz und wer Glück hat kann sogar eine Geburt live erleben. Um die Tiere in

dieser sensiblen Zeit nicht zu stressen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Es wird deshalb um Voranmeldung gebeten, entweder telefonisch unter 016092032586 oder per Mail an neuhausener-weide@posteo.de. Die Führungen werden auf Spendenbasis organisiert. Familie Stecher freut sich über einen Wertschätzungsbeitrag.

Termine: 10. März, 17. März, 24. März
Beginn: 14:30 Uhr, Dauer: 1 – 1,5
Stunden – auch über den Hofer Landbus gut erreichbar, Mehr auf Instagram: @neuhausenerweide

Frühlingsmarkt in Rehau



Rehau – Wir freuen uns auf die erste größere Marktveranstaltung des Jahres 2024. Zum Frühlingsmarkt am **14. April** erwarten die Besucher zahlreiche Anbieter mit ihren vielseitigen Angeboten in der Innenstadt von

Rehau. Am zweiten Sonntag im April ist wieder der Frühlingsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag. Rund um den Maxplatz wird ab 11 Uhr eine Angebotsvielfalt der Händler zum Genießen, Bummeln und Einkaufen einladen.

Ab April Flohmärkte wieder samstags



Rehau – Gute Nachrichten für alle Flohmarkt-Freunde und Trödel-Liebhaber: Ab April wird es wieder einen Flohmarkt in Rehau geben. Wie gewohnt am Schützenhausplatz und ab diesem Jahr wieder am Samstag. Nachdem es im letzten Jahr einen neuen Veranstalter für die Flohmärkte in Rehau gegeben und dieser die Flohmärkte sonntags abgehalten hat, musste die Stadt Rehau für dieses Jahr zur Kenntnis nehmen, dass es im Landkreis Hof nicht ohne Auflagen genehmigt wird, wenn Flohmärkte an einem Sonntag stattfinden sollen. Der neue

Veranstalter musste daraufhin für dieses Jahr eine Absage erteilen, da er diese Vorgaben nicht erfüllen kann.

Es konnte dafür aber eine Lösung gefunden werden. Ab April wird es wieder Flohmärkte in Rehau geben. Diese werden weiterhin am Schützenhausplatz stattfinden, immer am dritten Samstag im Monat. Damit kann man sich schon einmal den **20. April** als ersten Flohmarkt-Termin in diesem Jahr vormerken.

Weitere Informationen in der nächsten REHport-Ausgabe.

Stadt Rehau | Raum für Visionen

Innenleben

Rehau – Der Künstler, dessen Bilder nie zuvor in einer Ausstellung zu sehen waren, wurde 1946 in Halle an der Saale geboren und starb 2020 in Hof, an dessen Theater er viele Jahre lang als Chefmaskenbildner tätig war. Den Beruf hatte er am Theater der Stadt Gelsenkirchen erlernt.

Jochen Fischers Gemälde und Zeichnungen sind geprägt von Strukturen, die an Baum- und Körperformen erinnern. Dabei findet ein Wechsel zwischen Innen und Außen statt, von Muskeln und Nervensträngen bis zu Haut und Fleisch. Allerdings tendiert alles

vermeintlich Gegenständliche stark zur Abstraktion. Auffallend ist die farbliche Delikatesse.

Jochen Fischers Zwillingbruder Jürgen amtierte als Chefmaskenbildner an den Münchner Kammerspielen und malte ebenfalls – überwiegend in großem Format.

Die kleinen Zeichnungen kosten jeweils 60 Euro, im Zweierpack nur 100 Euro, Rahmen inklusive. Der Preis für die großen Bilder ist Verhandlungssache.

Telefon: 09283 - 8990699

E-Mail: kunstverein.rehau@gmail.com



Aufbruchstimmung im Naturhof

Rehau – Seit 1. März ist der Naturhof der Faßmannsreuther Erde wieder jeweils am Freitag- und Samstagnachmittag geöffnet. Über die Wintermonate konnte dank großzügiger Spenden von Landrat Dr. Oliver Bär, der Firma Kaufmann Keramik sowie der Firma Eckardt Fliesen & Kachelöfen sowie vieler Kleinspender unser neuer Pelletofen in Betrieb gehen. „Wir freuen uns sehr darüber, denn so ist es uns nun möglich, Seminare und Informationsveranstaltungen während der kalten Jahreszeit in einem angenehmen Ambiente anbieten zu können“, meint die Vorsitzende Iris Hauenstein-Busch.

Zurzeit wird die gesamte Blühwiese des Naturhofes neu angesät, sodass sich in diesem Jahr der Naturhof von seiner schönsten Seite zeigen kann. Auch sonst wird ganz fleißig gearbeitet. Das Anlegen von verschiedenen Kräuterbeeten erfolgt in diesen Wochen und wird dafür sorgen, dass der Verein unterjährig immer genügend Kräuter für die haus-eigene Kräuterlimonade vorrätig haben wird. „Außerdem ist es ein Genuss, die Düfte auf sich wirken zu lassen“, meint die Vorsitzende.

Der neue Veranstaltungskalender ist auf der Website des Vereins der Faßmannsreuther



Erde bereits online und Veranstaltungen können via E-Mail gebucht werden. Auch die Flyer mit dem diesjährigen Programm werden in den kommenden Tagen verteilt und liegen an den bekannten Stellen aus.

Das Team freut sich auf die Saison 2024 und heißt alle Besucher herzlich willkommen.

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung

Kita-Einstieg Landkreis Hof – Bildung für ALLE –

am **21.03.2024** um 14:30 Uhr im
Mehrgenerationenhaus (MGH) der Diakonie Hochfranken,
Maxplatz 12, 95111 Rehau

**sich begegnen, kennenlernen
und miteinander ins Gespräch kommen....**

Im Projekt Kita-Einstieg LKR Hof fördert der Landkreis Hof niederschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung und den Übergang von der Kita in die Grundschule vorbereiten und unterstützend begleiten.

Die Angebote richten sich gezielt an Familien, die bisher nur unzureichend von Kindertagesbetreuungsangeboten erreicht wurden, sowie an Fachkräfte aus Krippe, Kita und Tagespflege zur Unterstützung und Entlastung.

Außerdem findet jeden Mittwoch von 10:00 – 11:30 Uhr die **KITA aus der KISTE** in Rehauer Mehrgenerationenhaus (MGH) statt.

Dort erhalten Sie:

- ❖ Informationen, Beratung und Begleitung
- ❖ Frühpädagogische Angebote für Kinder (0 – 6 Jahre) in Begleitung eines Elternteils
- ❖ Impulsvorträge zu Themen wie Erziehung und Bildung
- ❖ Sprachförderung in kindergerechter Umgebung für Mütter und ihre Kinder

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



In stillem Gedenken...

Unser Ehrenmitglied

Eberhard Martin

ist aus unserer Mitte abberufen worden.
Wir verlieren mit ihm ein treues Mitglied,
dem wir stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren werden.

März 2024

ASV Rehau e.V.



Förderstiftung der Stadt Rehau – Aufruf zur Einreichung von Fördermittelanträgen

Rehau – Der Stiftungsvorstand entscheidet voraussichtlich im Juni 2024 über die Bewilligung der beantragten Fördermaßnahmen. In der Regel tagt der Stiftungsvorstand nur einmal jährlich. Fördermittelanträge, welche noch im Jahr 2024 behandelt werden sollen, sind bis 15.05.2024 bei der Stadt Rehau einzureichen. Später eingehende Anträge können im Jahr 2024 leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Förderstiftung unterstützt Projekte von gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen der Stadt Rehau im Hinblick auf Jugendarbeit, Sport, Natur, Umwelt, Kultur und Kunst.

Bei Fragen zur Fördermittelbeantragung stehen Ihnen Melanie Amann (09283/20-55) oder Lars Hermersdorfer (09283/20-34) gerne zur Verfügung.



FastNachtsFreunde Rehau

Am Aschermittwoch ist alles vorbei...

Rehau – ...aber vorher gaben die Fast-NachtsFreunde des TV Rehau noch einmal alles. Bei diversen Auftritten in Rehau zeigten die Garden und Büttenredner ihr Können und die FNF brachten etwas Leichtigkeit und Farbe in den trüben Februar. Gestartet wurde in das letzte Faschingswochenende bereits am Donnerstag, wo ein Haufen närrischer „Weiber“ das Rathaus stürmte, um die anwesenden Männer um ihre Krawatten zu erleichtern. Leider war der Bürgermeister der beinahe einzige anwesende Mann mit Krawatte, weshalb er durch viele Scheren „bedroht“ wurde. Das Faschingswochenende verbrachten die FastNachtsFreunde auf Umzügen in Marktredwitz und Plauen und sorgten mit ihren bunten Kostümen für viel Applaus. Am Rosenmontag besuchte die Abteilung die Tagespflege am Perlenbach und begeisterte die Gäste dort mit Garde- und Marienchentänzen, sowie einer Polonaise.

Am Faschingsdienstag erstürmten die Fastnachter ein letztes Mal für diese Session das Rathaus, wo sie bereits voller Spannung von Michael Abraham erwartet wurden, der darauf hoffte die Macht in der Stadt schnell und einfach wieder zurückzuerlangen. Aber so einfach sollte es ihm nicht gemacht werden. Bevor er den Stadtschlüssel und die Stadtkasse zurückerhielt, musste er beweisen, dass er auf den Prunksitzungen der FastNachtsFreunde auch gut aufgepasst hatte. So wurde er beispielsweise gefragt, welches Jubiläum die FNF in diesem Jahr ausdrücklich nicht feierten (40 Jahre) und wie schwer der Elefant auf der Bühne war (ca. 250kg). Erneut zeigte der Bürgermeister seine Nähe zum Fasching und den FastNachtsFreunden – er beantwortete alle Fragen mit Bravour und erspielte sich einen freien Zugang zur Stadtkasse. Nach einer kurzen Ansprache des Prinzenpaares Vanessa und Danny, musste nur noch der Schlüs-

sel gesucht werden, bevor die Macht offiziell wieder in die Hände des Bürgermeisters und des Stadtrates gelegt wurde. Das kurze Programm im Foyer des Rathauses wurde umrahmt von Auftritten der Mini-, Jugend- und Juniorengarde, sowie der beiden Tanzmariechen. Den Nachmittag verbrachten die FastNachtsFreunde entweder bei den Auftritten im Altenheim der Rummelsberger und der Bezirksklinik oder – der weitaus lautere Part – beim Kinderfasching in der Jahnturnhalle. Die FastNachtsFreunde zeigten den rund 470 Besucherinnen und Besuchern mit einem vielseitigen Programm und vielen Spielen wie bunt, frech, laut und lustig der Fasching sein kann. Ein allerletztes Mal das Tanzbein geschwungen wurde dann noch, wie bereits im letzten Jahr, in der Teestumm, auch hier mit vielen Besuchern. Pünktlich um Mitternacht wurde traditionell der Prinz Karneval beerdigt, unter lautem Geheul und mit großer Trauer.

Da ruht er nun, bis die FastNachtsFreunde ihn pünktlich zum 11.11. wieder erwecken werden. Ein großes Dankeschön nach dieser Session geht an das Prinzenpaar Vanessa und Danny Mikuta, die die FastNachtsFreunde mit ihrer „Greatest Show“ vertreten haben. Ebenso an alle Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen, denn ohne sie wäre alles sinnlos! Zum Schluss ein riesiges Danke an die Stadt Rehau, allen voran natürlich Bürgermeister Michael Abraham, der die FastNachtsFreunde immer unterstützt, für jeden Spaß zu haben ist und die Fastnachter das sein lässt, was sie am besten können – närrisch! P.S.: Beim Heringsessen in der Jahnturnhalle am Aschermittwoch wurde schon fleißig über die kommende Session diskutiert, Sie können gespannt sein, denn... nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

Julia von der Grün



Große Ehre für die FastNachtsFreunde

Rehau/München – Jedes Jahr lädt Ministerpräsident Söder Faschingsgesellschaften aus allen bayerischen Regierungsbezirken in die Staatskanzlei zu einem Empfang. Für Oberfranken hatten dieses Jahr die FastNachtsFreunde aus Rehau, rund um das Prinzenpaar Vanessa I. und Danny I., die Ehre, dieser Einladung folgen zu dürfen. Also machten sich die beiden mit einer kleinen Abordnung der FastNachtsFreunde am Altweiberfasching früh um 5 Uhr auf nach München. In Feucht stiegen die FNF in den Bus des Fastnachtsverbands Franken ein, in dem schnell Kontakte zu den beiden anderen fränkischen Gesellschaften geschlossen wurden. In der Staatskanzlei wurden die närrischen Gesellschaften von Markus Söder begrüßt und ihr ehrenamtliches Engagement

gewürdigt. Nach einem kurzen Handshake und einem Gruppenfoto ging es weiter in den bayerischen Landtag, wo die Vereine von der Landtagspräsidentin Ilse Aigner empfangen wurden. Auch diese würdigte die Arbeit, die von den Karnevalsgesellschaften jedes Jahr aufs Neue geleistet wird mit herzlichen Worten. Natürlich ließen es sich die FastNachtsFreunde nicht nehmen auch der Politprominenz ihren außergewöhnlichen Sessionsorden zu verleihen. Nach einem Mittagessen in der Kantine des Landtags wurde der Nachhauseweg angetreten – erschöpft, aber glücklich und mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck. Das Prinzenpaar Vanessa und Danny krönte mit diesem Erlebnis eine unvergessliche Session.

Julia von der Grün



SG Rehau: „Achtung – närrische Zone!“



Rehau – Unter diesem Motto fand im Februar der zweite Schützenkinderfasching im Schützenhaus statt. Mit selbstgebackenen Schoko-, Zitronenkuchen und Karnevalsköpfen begann das bunte Treiben. Die rund 50 anwesenden Kinder und Eltern konnten in verschiedenen Spielen Punkte sammeln, mit denen am Ende jedes Kind einen Geschenkpreis erhielt. Ein kurzweiliger Nachmittag, bei dem auch der ein oder andere Erwachsene wieder zum Kind wurde.

Weiberfasching der Gma Ziegelhütt'n



Rehau – Wie in jedem Jahr feierten die Frauen der Gma Ziegelhütt'n ihren traditionellen Weiberfasching. Neben Kaffee und Faschingskräpfen sorgten Büttreden und Preisrätsel für gute Laune bei flotter Musik, die das Lokal Hygienischer Garten organisiert hatte. Es wurde Macarena getanzt und eine Polonaise angestimmt. Ganz besonders freute sich die Gruppe über den Besuch des 1. Bürgermeisters Michael Abraham, der es sich auch dieses Jahr nicht hat nehmen lassen, bei dem bunten Treiben dabei zu sein. Und natürlich musste auch diesmal wieder seine Krawatte dran glauben.

Fasching in der Seniorentagespflege der Rummelsberger Diakonie



Rehau – Beste Stimmung herrschte am Rosenmontag in der Seniorentagespflege am Perlenbach. Als besondere Attraktion durften die Gäste die Prinzengarde mit einem lauten „Helau Rehau“ begrüßen. Zu schmissiger Musik wirbelten die Garden und Funkenmariechen über die Tanzfläche und sorgten bei den Senioren für beste Faschingsstimmung.

„Impfdrutschala“ – der Fichtelgebirgskrimi kommt ins REHAU Art

Rehau – Es geht um eine Mordserie, und es geht um Vampire: Ganz schön mysteriös wird es für die Polizisten der Wache Siebenstern West im Fichtelgebirgskrimi „Impfdrutschala“. Der Film feierte im letzten Jahr bei den Grenzlandfilmtagen Premiere und lief bereits in den Kinos der Region, nun wird er im Kommunikationszentrum REHAU Art gezeigt. Und darum geht es: Ohne erkennbaren Grund sterben junge Menschen und die einzige Gemeinsamkeit ist eine derzeit stattfindende Impfung. Auch die neu in die Region versetzte Kriminalkommissarin Felicity Nauberg tappt im Dunkeln. Es drängen sich viele Fragen auf. Warum sterben die Opfer? Was hat ein englischer Graf mit allem zu tun? Was hilft gegen Vampire? Ist Herbert ein Impfdrutschala? Und warum ausgerechnet ein Smart? Die manchmal etwas unkonventionell ermittelnden Beamten der Wache Siebenstern West haben vieles zu klären und geraten dabei selbst in Lebensgefahr. Ausgedacht und umgesetzt hat die schräge Geschichte Michael von Hohenberg. Der Weißenstädter schrieb das Drehbuch, führte Regie und übernahm auch die Kamera. Zu den Darstellern und Darstellerinnen gehören unter anderem der aus dem Franken-Tatort bekannte Andreas Leopold Schadt, Sabrina Schmitt, Zodwa Selele sowie der Kulmbacher Kabarettist Stefan „Das Eich“ Eichner. Der Kinoabend findet am **Donnerstag, 14. März**, um 19.30 Uhr im Kommunikationszentrum REHAU Art in der Zehstraße 5 statt. Tickets à acht Euro sind an den REHAU Rezeptionen Rheniumhaus und Strontium sowie in der Buchhandlung „seitenWeise“ in der Bahnhofstraße 4 erhältlich.

Im Regnitzlosauer Vereinshaus wurde bis tief in die Nacht gefeiert

Neuaufgabe des Faschings ein großer Erfolg

Regnitzlosau – Mitte November 2023 ist die Idee aufgekommen, wieder einmal einen Fasching im Regnitzlosauer Gemeindegebiet zu feiern. Dieser fehlte seit 2020 sehr vielen Leuten in und außerhalb der Gemeinde sehr. Schnell haben sich die Vorstände des Pfeifenclub Prex und der Landjugend Regnitzlosau zusammengefunden. Die Wahl der Location fiel auf das Vereinshaus, da das Gasthaus „Zur Linde“ bei der Rosi in Oberprex derzeit leider nicht zur Verfügung steht. Schnell wurde ein 20-köpfiges, ehrenamtliches Organisationsteam, mit einem Altersunterschied von ca. 30 Jahren, aufgestellt. Nach Anfragen von Sponsoren und der Live-Musik, Festlegen der Verpflegung, Anbringen von Werbung und Schmücken des Saals ging es am 10. Februar 2024 um 19 Uhr los. Die Gäste strömten von nah und fern ins Vereinshaus und wir waren überwältigt, wie gut diese Neuaufgabe angenommen wurde. Ab 20 Uhr heizte das Duo „Zweitakter“ mit ver-



Foto: Frank Wunderatsch

schiedenen Musikstilen ordentlich ein. Weitere Highlights waren der Auftritt der Prinzen- und Königin der Karnevalsgesellschaft Töpen, die Maskenprämierung von den Kreativsten und Schönsten Kostümen mit tollen Preisen und ein Limbowettbewerb. Bis tief in die Nacht wurde mit Barbetrieb, Musik, Essen und Trinken gebührend gefeiert. Der von uns bereitgestellte Heimfahrtservice war sehr gut frequentiert und ist ein absoluter Mehrwert für die Veranstaltung.

An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinde Regnitzlosau und den Sängerbund Regnitzlosau für die Unterstützung in sämtlichen Angelegenheiten. Auch unseren Sponsoren und den Zweitaktern ein großes Dankeschön! Uns und den rund 250 Gästen hat es so viel Spaß gemacht, dass wir schon mit der Planung für eine Wiederholung im nächsten Jahr begonnen haben. Also überlegt euch ein Kostüm und dann sehen wir uns wieder im Februar 2025 im Vereinshaus!

Faschingsbesuch der Vorschulkinder im Regnitzlosauer Rathaus

Regnitzlosau – Die Krawatte des Bürgermeisters musste an Altweiberfasching dran glauben. Die Vorschulkinder des Kindergartens stürmten das Rathaus und sorgten mit einer Tanzaufführung für gute Laune. Mit der abgeschnittenen Krawatte als Trophäe ging es dann wieder zurück.



Kinderfasching im Vereinshaus

Regnitzlosau – Der Förderverein des Regnitzlosauer Kindergarten rockte dieses Jahr wieder den Kinderfasching im Vereinshaus. Um es kurz zu fassen, der Saal war wieder voll und bei der Maskenprämierung zählten wir weit über 100 Kinder. Wir danken allen Helfern und Teilnehmern für einen tollen Nachmittag und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Heringessen der CSU in Trogenau

Regnitzlosau – Am Aschermittwoch veranstaltete die CSU Regnitzlosau mit Senioren- und Frauenunion das traditionelle Heringessen im Gasthaus Wolfrum in Trogenau und zahlreiche Bürger folgten der Einladung mit Gastredner Kristan von Waldenfels. Die Gastwirte hatten wieder leckere Matjesheringe zubereitet.





Gastschüler aus Bourgoin-Jallieu zu Besuch

Junge Franzosen sind begeistert von Rehau

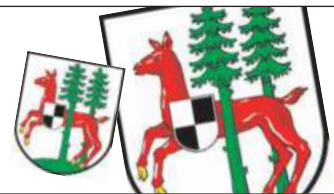
Rehau – Fachliches, Geschichtliches und Touristisches in Rehau, Hof und Umgebung stand auf dem zweiwöchigen Programm einer Gruppe von französischen Berufsschülern mit Lehrkräften aus der Rehauer Partnerstadt Bourgoin-Jallieu. Im Rahmen eines EU-geförderten Austauschprojektes, das zwischen dem Berufsschulzentrum in Frankreich und der Berufsschule Rehau vorbereitet worden war, lernten die zehn Schüler und eine Schülerin – alles angehende Installateure im Alter von Anfang 20 – hiesige Unternehmen und Bildungseinrichtungen ebenso kennen, wie Museen, Freizeiteinrichtungen und vieles mehr. Hauptorganisator vor Ort war Studiendirektor Alexander Lang, verantwortlich für den Berufsschul-Standort Rehau, der beim Rahmenprogramm durch die Deutsch-Französische Gesellschaft Rehau, hier ins-

besondere von Gisela Gruber und Ursula Mavrikis, unterstützt wurde. Untergebracht war die Gruppe im Schülerwohnheim des Berufsschulzweckverbandes in Rehau. Aus fachlicher Sicht waren die Gäste schwer beeindruckt von Unternehmen wie REHAU, Lamilux, Wilo und Hassmann, deren Produkte nahezu alle einen konkreten Bezug zur Ausbildung der jungen Franzosen haben, die ihnen aber bislang nicht persönlich bekannt waren. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Abraham im Rathaus zu Beginn des Aufenthalts fanden Besuche an den zwei Franzosengräbern bei Faßmannsreuth, am Dreiländereck und im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth statt. Auch Unterrichtseinheiten in den Berufsschulen Rehau und Hof sowie kleine Sprachkurse mit einer Dolmetscherin waren offizielle Bestandteile. Voll des Lobes waren

sie ferner über wertvolle Impulse am Landesamt für Umwelt sowie an der Hochschule in Hof. Bei der Rehauer Feuerwehr und in der Kommunbräu waren die technikbegeisterten jungen Leute in ihrem Element – ganz zu schweigen von einer Kostprobe des süßigen Rehauer Bernstein und der einmaligen Gelegenheit, vom Rettungskorb der Drehleiter aus 30 Metern Höhe einen Blick auf die Stadt genießen zu können. Ein spontaner Kurzbesuch auf der Prunksitzung und ein deutsch-französisches Fußballmatch mit anderen Berufsschülern rundeten die Freizeitaktivitäten ab. Nachhaltige touristische Eindrücke erhielten die sehr aufgeschlossenen und interessierten Gäste aus dem Département Isère schließlich noch im Porzellanikon Selb – wo die aktuelle Sonderausstellung über die geschichtliche Entwicklung der Sanitärkeramik bei den Sanitär-Azubis auf besonderes Interesse stieß –, im Kunsthaus Rehau und bei einem Ausflug ins Nachbarland nach Eger und Marienbad. Bei der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau, die von Anfang an intensiv in die Planungen eingebunden war, stärkt der überaus positiv verlaufene Besuch die Hoffnungen, die Städtepartnerschaft mit Bourgoin-Jallieu auch nach 60 Jahren ihres Bestehens weiter beleben zu können. **Harald Ehm**



Stadt **Rehau**
Raum für Visionen



KOCHEN - ESSEN - WOHNEN

In der modernen Innenarchitektur verschmelzen in zunehmenden Maße Küche/kochen mit Essbereich und der Essbereich mit Wohnen/relaxen. Küche und Wohnen ergänzen sich heutzutage perfekt. Die moderne Raumaufteilung ist offen und flexibel mit fließenden Übergängen und multifunktionaler Nutzung.

Die trendige Kochinsel mit ihren unterschiedlichsten Funktionen wird zum Übergang in den offenen Speisebereich. Da sollten die Möbelteile, Holzart, Holzfarben, Design und Stilvariante harmonieren.

KüchenSieber bietet Ihnen für jeden „KüchenStil“ die passenden, richtigen Esszimmermöbel wie Tische, Stühle, Stuhlsessel, Sitz- und Eckbankgruppen, Sideboards usw.

Das Ergebnis: Ein behaglicher Raum, in dem sich Wohnen und Arbeiten auf einer Fläche bestens vertragen und die Küche schnell Mittelpunkt des Hauses wird. Hier wird gekocht, diskutiert, philosophiert - hier werden Partys gefeiert, wird gepostet, gemalt, gelesen, manchmal auch gestritten und wieder versöhnt.

Der **neu umgestaltete Ausstellungsbereich** im Obergeschoss des informativen Küchenhauses in Weißdorf gibt Ihnen einen grandiosen Einblick wie harmonisch „Kochen - Essen - Wohnen“ zusammenwirken können.

Verschiedenste Möbeldesigns, Materialien, Holzarten, Stilrichtungen und das Baum-STAMM-Design können Sie jetzt hautnah erleben - Sie werden begeistert sein.

Ganz gleich ob wir für Sie eine Single- oder eine Großfamilien-Küche planen, am Ende kommt es immer darauf an, dass Ihre Küche optimal zu Ihnen passt.

Vertrauen Sie unserer jahrzehntelangen Planungserfahrung. Unsere beste Garantie sind viele zufriedene Kundinnen und Kunden seit mehr als 40 Jahren!

Ihr kompetentes KüchenSieber-Team !

Willkommen im großen KüchenHaus

KÜCHEN
Faszination



Wir planen auch Ihre neue Küche mit einer funktionalen, **Kochinsel** - mit enorm viel Stauraum, kurzen Wegen und raffinierten Details - auch bei kleineren und verwinkelten Küchenräumen.

Wir kümmern uns um eine Raumerweiterung wenn Sie es wünschen und koordinieren alle nötigen Handwerker (aus der Umgebung) mit dem beliebten **Sieber-Rundum-Sorglos-Service**.

Neu - Neu - Neu

Unsere informative Esszimmerabteilung wurde deutlich erweitert und modernisiert. Erleben Sie wunderschöne und außergewöhnliche Esstische, bequeme Stühle, Sideboards, Sitz- und Eckbänke in allen Stilrichtungen und im massiven, echten » Baum-STAMM-Design!

Herzlich WILLKOMMEN !

**KüchenAktions
Wochenende**

mit kreativer Sofortplanung
**freitags und samstags
von 10:00 bis 18:00 Uhr**

Bitte Raumstellmaße mitbringen!

**Auf Wunsch Terminvereinbarung
unter: Tel.: 0 92 51 / 62 44**



KÜCHENSIEBER
IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf · Birkenweg 8 · Tel.: 09251 / 6244 · www.kuechen-sieber.de

Fahrzeug-Lichtsysteme der Zukunft

Rehau/Las Vegas – Auf der diesjährigen Consumer Electronics Show, die vom 9.–13. Januar in Las Vegas stattfand, zeigten REHAU Automotive, ZKW und LG ihre Neuheiten rund um die Themen intelligente Fahrzeugbeleuchtungen und Infotainment. Ein Highlight ist die aktuellste Innovation: die „SEAMLESS INTELLIGENT VEHICLE FRONT“. Eine Front, die mit anderen Verkehrsteilnehmern interagieren und die Fahrersicherheit erhöhen kann. Der beleuchtete Stoßfänger „Bumper“ wurde in Zusammenarbeit mit der Firma ZKW entwickelt. Anhand von Demonstratoren zeigt REHAU Automotive, wie sich moderne Licht-, Elektronik- und Sensoriksysteme in Fahr-

zeugfronten integrieren lassen. Mit dem Konzept kann z.B. bei Elektrofahrzeugen, die keinen Kühler mehr benötigen, die Frontfläche als smartes Designobjekt mit Beleuchtungs-, Logo-, Sensor- und Heizfunktionen neugestaltet werden. Zukünftig sollen intelligente Fahrzeugfronten und weitere Serienprodukte entwickelt werden, die mit anderen Verkehrsteilnehmern kommunizieren und so die Verkehrssicherheit steigern können.

„Die CES ist für uns und unseren Kooperationspartner ZKW ein Höhepunkt der Kooperation, gekrönt durch zahlreiche hochrangige Kundenbesuche auf dem gemeinsamen Messestand“, erklärt Dr. Markus Distelhoff (CEO REHAU Automotive).



Im Bild von links: Martin Wippermann (Executive Director Engineering), Dr. Markus Distelhoff (CEO REHAU Automotive), Michael Colberg (COO REHAU Automotive), Oliver Hering (Director Business Development). Foto: REHAU



Selina Nöldner nahm ihre Auszeichnung als eine der Top-Azubis im Fichtelgebirge im Beisein der Ausbilderin Eva Weiß (links) und dem Ausbildungsleiter Sebastian Pawletta (rechts) entgegen.

„Top-Azubi Fichtelgebirge“: Auszeichnung für Lamilux-Ausbildende Selina Nöldner

Rehau – Die Bürgerstiftung „Junges Fichtelgebirge“ hat im Rahmen des Projekts „Top-Azubi Fichtelgebirge“ die außerordentlichen Leistungen von Selina Nöldner gewürdigt. Die Initiative der Bürgerstiftung zielt darauf ab, Ausbildungsbetriebe verstärkt ins Rampenlicht zu rücken und gleichzeitig die Leistungen von engagierten Auszubildenden zu honorieren.

Die Bürgerstiftung „Junges Fichtelgebirge“ hat bei einer feierlichen Zeremonie Anfang Februar die Top-Azubis aus der Region Hochfranken geehrt. Selina Nöldner, Auszubildende zur Euro-Industriekaufrau beim Rehauer Familienunternehmen LAMILUX, wurde mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. „Selina konnte sich durch beeindruckende Leistungen sowohl in der schulischen als auch betrieblichen Ausbildung als Euro-Industriekaufrau hervorheben. Ihr ehrenamtlicher Einsatz in der Freizeit wurde ebenfalls positiv gewürdigt“, betonen Ausbilderin Eva

Weiß und Ausbildungsleiter Sebastian Pawletta unisono. „Wir gratulieren Selina Nöldner herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und bedanken uns für ihr außergewöhnliches Engagement.“

Insgesamt wurden elf Bewerbungen von neun Ausbildungsbetrieben eingereicht. Die Auswahlkriterien wurden von Vertretern der Industrie- und Handelskammer, des Schulamtes, der Berufsschule Marktredwitz-Wunsiedel, eines Ausbildungsbetriebes und der Bürgerstiftung sorgfältig ausgewertet. Das Projekt „Top-Azubi Fichtelgebirge“ wurde ins Leben gerufen, um Auszubildende zu fördern, Unternehmen für ihre qualifizierte Nachwuchsförderung zu danken und die Sichtbarkeit von Ausbildungsbetrieben und -berufen zu steigern. Dabei wird nicht nur auf schulische Exzellenz geachtet, sondern auch auf ehrenamtliches Engagement und herausragenden Einsatz im Ausbildungsbetrieb.

Roland Lottes feiert 30-jähriges Jubiläum

Rehau – Schlotfeger, Kaminkehrer, Schornsteinfeger oder Essenkehrer – wie man ihn auch nennen mag, es gibt ihn bereits seit 30 Jahren: Roland Lottes, Bezirkskaminkehrermeister von Rehau, feiert in diesem Jahr Jubiläum.

Nach seiner Ausbildung zum Kaminkehrer, absolvierte Roland Lottes bereits mit jungen 22 Jahren seine Meisterprüfung im Kaminkehrerhandwerk. Nach fünfjähriger Selbstständigkeit in Burgkunstadt, kam er 1999 letztendlich in den Bezirk Rehau, den er bis heute mit Leidenschaft als Rehauer Schlotfeger betreut. „Der Beruf des Kaminkehrers hat sich im Laufe der Jahre sehr gewandelt.

Mein Aufgabenfeld umfasst inzwischen zum größten Teil Verwaltungstätigkeiten und die Umsetzung der hoheitlichen Tätigkeiten“, zeigt Roland Lottes sein Aufgabengebiet auf. Er beschäftigt mit Moritz Herrmann einen Mitarbeiter und ist natürlich selbst noch als Kaminkehrer aktiv.

Mit einem kleinen Präsent bedankt sich der 1. Bürgermeister persönlich für die treuen Dienste der letzten 30 Jahre, davon 25 Jahre in Rehau. „Einen echten Handwerksberuf gibt es heutzutage kaum noch, umso wichtiger ist es, die verbleibenden Tätigkeiten, wie den Kaminkehrer, weiter aufrecht zu erhalten.“





Verkehrserziehung für Grundschul Kinder

Achtung, Lkw! – Mit Blicki sicher im Straßenverkehr

Rehau – Am 19. und 20. Februar standen zwei Tage ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit: Zwei Grundschulen in der Region wurden von Blicki und seinem Team, sowie der Böhme GmbH Wertstoff-erfassung (entsorgen.de) und Auto Müller Hof besucht, um die Grundschul Kinder zu dem Thema Verkehrssicherheit aufzuklären und spielerisch über die Gefahren im Straßenverkehr, speziell von Lkws, aufzuklären.

Zum Auftakt waren Blicki e. V. und die Böhme GmbH Wertstoff-erfassung an der Gutenbergschule Rehau zu Gast. Im Laufe des Verkehrssicherheits-Workshops wurden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-4, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule von Blicki, dem Känguru-Maskottchen der Initiative, und seinen Helfern mittels einem pädagogisch fundierten und interaktiven

Lernkonzept bzgl. der Gefahren im Straßenverkehr geschult. Das große Thema war dabei der „Tote Winkel“ und auch die Bremswege eines Lkw wurden an den verschiedenen Stationen behandelt. Vom Führerhaus eines Fahrzeugs aus dem Fuhrpark von entsorgen.de konnten sich die Kinder selbst davon überzeugen wie Personen im toten Winkel verschwinden.

Um die Wichtigkeit des Themas zu unterstreichen war unter anderem auch Michael Abraham, 1. Bürgermeister der Stadt Rehau, mit vor Ort und ließ es sich nicht nehmen, selbst die einzelnen Stationen des Workshops zu durchlaufen. „Verkehrserziehung ist ein Pflichtprogramm. Vor allem der tote Winkel ist zu wenig im Bewusstsein der Kinder. Kinder denken meist, wenn sie den LKW sehen, sieht der sie auch“, meint Bürgermeister Michael Abraham.

Stefan Böhme, Geschäftsführer der Böhme GmbH ergänzt: „Wir wurden auf diese Initiative von Blicki e.V. aufmerksam, haben das für sinnvoll erachtet und schließlich an der Gutenbergschule initiiert. Gerade Entsorgungsfirmen wie unsere fahren immer wieder auch durch Wohngebiete. Es gilt hier, die Kinder für Gefahrenpotenziale im Straßenverkehr zu sensibilisieren.“ Selbstverständlich sind alle Lkw aus dem Böhme-Fuhrpark für noch mehr Verkehrssicherheit mit einem Abbiegeassistenten ausgestattet, um den Bereich des toten Winkels im Blick zu haben.

Fortgeführt wurde die Arbeit von Blicki e.V. tags darauf an der Grundschule Krötenbruck in Hof. Zusammen mit der Auto Müller wurden dort die Kinder der 4. Klassen gemeinsam mit Blicki durch die verschiedenen Stationen des Workshops begleitet.

„Todesmarsch von Helmbrechts“: Lesung und Film in der Buchhandlung seitenWeise

Rehau – Mitte April jährt sich ein Ereignis, das gerade angesichts der aktuellen Tendenzen in unserer Gesellschaft zum Erinnern mahnt: Der sogenannte „Todesmarsch von Helmbrechts“, bei dem etwa 1170 Frauen aus dem Frauenkonzentrationslager Helmbrechts ins tschechische Volary getrieben wurden. Ein Weg, den viele nicht überlebten.

Hunderte solcher Märsche zogen damals kreuz und quer durch Deutschland, ausgelöst durch die bevorstehende Ankunft der Alliierten. Der Helmbrechtser Klaus Rau hat viele Details, Fotos und Berichte zusammengetragen; bereits als Gymnasiast schrieb er aufgrund von Hinweisen von Verwandten und Beobachtern seine Facharbeit zu diesem Thema. Die Berichte wurden zusammengefasst und überarbeitet und es entstand im Jahr 2018 eine neue Dokumentation mit Bildern und Grafiken, die in einem Buch zusammengefasst ist. Auch die juristische Aufarbeitung wird dargestellt.

Am **Freitag, 12. April 2024**, stellt Nanne Wienands vom Verein gegen das Vergessen e. V. das Buch in der Buchhandlung seitenWeise in Rehau, Bahnhofstr. 4 vor. Die Veranstaltung mit Film, Lesung und Gespräch beginnt um 19.30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gaststätte Hygienischer Garten
 Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221
 E-Mail: hygienischergarten@gmail.com

Jeden Sonntag
 von 11-20 Uhr durchgehend warme Küche

Karfreitag Fischessen ab 11 Uhr,
 es gibt Stockfisch, bitte vorbestellen.

Ostersonntag und -montag
 ab 10 Uhr geöffnet, reichhaltige Mittagskarte

8.-18.4. Urlaub

VORANKÜNDIGUNG
 9.5. zur Himmelfahrt RAN2
 15.6. SILHOUETTES LIVE
 21.7. ZIEGELHÜTTENMUSIKANTEN

Stadt Rehau | Raum für Visionen

REIFEN für Rehau

Sommer | HANKOOK HANKOOK K135
 205/55 R16 91 V - C, A, 2, 69dB SBL **nur € 72,95**
 inkl. MwSt.

CONTI ECO CONTACT 6
 195/65 R15 91V **nur € 76,50**
 inkl. MwSt.
 nur solange Vorrat reicht zzgl. Montage

Radwechsel 22,00 € zzgl. MwSt. (Stahlfelgen PKW)

Auto KROPP e.K.
 Rehau | Fichtig 7 | 09283-1254

SCHULEWIRTSCHAFT Hof: Die Zukunft junger Menschen im Fokus

Landkreis Hof – Zahlreiche Unternehmensbesichtigungen, erfolgreich durchgeführte Berufswahlveranstaltungen sowie eine neue Vortragsreihe, die in Kooperation mit der Diakonie Hochfranken erfolgreich auf die Beine gestellt wurde – das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Hof blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2023!

Im vergangenen Jahr organisierte das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Hof wieder zahlreiche Betriebsbesichtigungen, die sehr gut angenommen wurden. Unter anderem mit dabei waren die Justizvollzugsanstalt in Hof, die Medika Medizintechnik GmbH in Hof oder die Amazon Gattendorf GmbH in Gattendorf. Dass das Engagement der Region vielseitig ist, spiegelt sich in all den Projekten, welche das Netzwerk im Jahr 2023 unterstützt, gefördert und organisiert hat. Neben einigen Erfolgsprojekten konnte auch ein neues Projekt erfolgreich entwickelt und durchgeführt werden.

CONTACTA HochFranken

Auch im letzten Jahr konnte die Berufs- und Studienmesse wieder an der Hochschule Hof stattfinden. Rund 1500 angehende Abiturientinnen und Abiturienten aus insgesamt 13 Gymnasien und den Fach- und Berufsoberschulen konnten sich an den beiden Messetagen Ende September in der Hochschule über die verschiedenen Wege und Möglichkeiten nach dem Abitur informieren.

Die CONTACTA HochFranken zeichnet sich seit jeher dafür aus, nicht nur eine reine Ausbildungs- und Studienmesse zu sein, sondern legt den Fokus auch auf die Berufsinformation. Neben den zahlreichen Ausstellern aus der Region haben so auch rund 70 Führungskräfte aus regionalen Unternehmen von ihren Erfahrungen in Ausbildung, Studium und Arbeitsalltag berichtet und den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die über 37 Berufsfelder gegeben.

Dr. Dorothee Strunz, Vorsitzende Wirtschaft des Netzwerks SCHULEWIRTSCHAFT Hof, betont: „Wir wollen einen Anker in den Herzen junger Menschen setzen!“

Auch dieses Jahr findet die CONTACTA HochFranken wieder in der letzten Septemberwoche in der Hochschule Hof statt.

Coding Kids: erfolgreichstes Jahr seit Gründung des Projektes

Auch das Erfolgsprojekt „Coding Kids“ konnte im Schuljahr 2022/2023 erfolgreich durchgeführt werden. „Coding Kids“ ermöglicht den Viertklässlerinnen und Viertklässlern mithilfe einer kindgerechten Programmiersprache, SCRATCH, spielerisch die Welt des Programmierens zu entdecken. Stattgefunden hat Coding Kids im Schuljahr 2022/2023



Im Bild von links: Susanne van Holt-Abt, Monika Rödel, Stefan Stadelmann, Markus Hoffmann, Dr. Dorothee Strunz und Axel Reitzenstein.

an 25 Grundschulen in Stadt und Landkreis Hof und dem Landkreis Wunsiedel. In den 31 durchgeführten Kurse konnten 357 Grundschülerinnen und Grundschüler ihre ersten Erfahrungen beim Programmieren machen. Begleitet wurden diese Kurse von 63 Tutorinnen und Tutoren, die die Betreuung der Kinder übernahmen. Diese Ehrenamtlichen waren Schülerinnen und Schüler der hochfränkischen Gymnasien, Studierende der Hochschule Hof oder Auszubildende der regionalen Unternehmen. Unterstützt wurde das Projekt finanziell mit insgesamt 10.500 Euro durch die Hans Viessmann Technologie Stiftung und die Dr. Hans Viessmann Stiftung.

Auch dieses Jahr wird das Projekt wieder ab Ende April in den Grundschulen durchgeführt werden, voraussichtlich an 27 Grundschulen in Stadt und Landkreis Hof und im Landkreis Wunsiedel.

Hofer BerufsGeschichten

Die Vortragsreihe „Hofer BerufsGeschichten“ wurde dieses Jahr als Kooperation zwischen dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Hof und der Diakonie Hochfranken ins Leben gerufen. Ziel der Veranstaltung Hofer BerufsGeschichten ist die Vorstellung unterschiedlichster Lebensläufe und beruflicher Laufbahnen zu Ermutigung von Kindern und Jugendlichen. Gezeigt wird, dass auch ungerade Wege zum Erfolg führen können. Die Vortragsreihe richtete sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, Eltern und Lehrkräfte.

Die erste Veranstaltung der Hofer BerufsGeschichten fand am 24. Mai 2023 in der Christian – Wolfrum – Schule in Hof statt. Hier

erläuterten die drei Referentinnen und Referenten, Gisela Meinel (Meinel-Bräu GmbH), Anthipi Mitacou (Diakonie Hochfranken) und Marcus Traub (Wärschtlamo und fränkischer Volksfestwirt) über ihren Lebenslauf und ihre Berufsgeschichten und die gewonnenen Erkenntnisse. Die Besucherinnen und Besucher konnten im Anschluss noch persönliche Fragen an die drei Referierenden stellen.

Eine zweite Ausgabe der Hofer BerufsGeschichten fand am 7. Oktober 2023 im Rahmen der Hofer Ausbildungsmesse. Hier sprachen Marcus Traub (Wärschtlamo und fränkischer Volksfestwirt), Franziska Glaser (LAMILUX) und Melanie Brodmann (Diakonie Hochfranken) über ihre interessanten und mutmachenden Lebensläufe. Die Kooperationspartnerinnen Dr. Dorothee Strunz und Manuela Bierbaum betonten: „Wir möchten Kinder und Jugendliche dazu ermutigen, über den Tellerrand zu schauen und auch unkonventionelle Karrierewege zu erkunden.“

Die Hofer BerufsGeschichten sollen auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Weitere Informationen hierzu folgen.

Keynote Veranstaltung am 10. Juni 2024

In diesem Jahr plant das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Hof zusammen mit dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Landkreis Wunsiedel eine gemeinsame Keynote Veranstaltung. Stattfinden wird diese am Montag, den 10.06.2024 um 18:00 Uhr im Rosenthal-Theater in Selb. Referentin Gesa Stückmann wird Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und alle weiteren interessierten Besu-

cher zum Thema Cybermobbing aufklären. Frau Stückmann ist Rechtsanwältin und kam 2007 beruflich bedingt erstmals mit dem Thema Cybermobbing in Berührung. Seitdem sensibilisiert sie in Live-Webinaren und befähigt ihre Zuhörer zu selbstbewusstem und angemessenem Umgang mit Cybermobbing.

Jahresprogramm 2024

Auch im Jahr 2024 bietet SCHULEWIRTSCHAFT Hof wieder ein interessantes Programm für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Vertreter der Wirtschaft:

April

Amazon Gattendorf GmbH, Gattendorf

14.05.2024, 14:30 Uhr

Bundeswehr, Hof

12.06.2024, 14:30 Uhr

Sell GmbH, Helmbrechts

Juli

Polizeiinspektion, Hof

11.09.2024, 14:30 Uhr

Hospitalstiftung Hof – Seniorenhaus

Christiansreuth, Hof

23.10.2024, 14:30 Uhr

Frankenpost, Hof

November

Amazon Gattendorf GmbH, Gattendorf

SCHULEWIRTSCHAFT Hof hat sich zusätzlich für das Jahr 2024 zum Ziel gesetzt, noch stärker auf die Betriebsbesichtigungen aufmerksam zu machen, um möglichst vielen Lehrkräften, Eltern sowie Schüler/innen dieses kostenlose, branchen- und schulartenübergreifende Angebot zugänglich zu machen.

Ein Tag voller Entdeckungen und Rekorde



Rehau – Neugierig sein, Experimente wagen und neue Erkenntnisse gewinnen – all das stand im Mittelpunkt der Veranstaltung, bei der Kinder mit ihren Eltern in die faszinierenden MINT-Disziplinen eintauchen konnten. Am 24. Februar wurde nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Begeisterung geweckt. Die diesjährige Auflage von „Eine Stadt spielt MINT“ brach den Teilnehmerrekord und zeigte eindrucksvoll, dass die Welt der MINT-Fächer alles andere als langweilig ist. Als Schirmherr der Veranstaltung eröffnete Bürgermeister Michael Abraham die Spiele und nahm sogar mit seiner Frau und Kindern teil. Ihnen folgten zahlreiche Familien, die

gemeinsam knobelten und tüftelten. Den ganzen Tag über herrschte reges Treiben an den insgesamt 38 Spielstationen. Mit beeindruckenden 640 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich in 183 Teams maßen, erreichte die Veranstaltung neue Dimensionen.

Michael von Hertell, Leiter Ausbildung bei REHAU Industries, betonte die Bedeutung des Spaßes an technischen Zusammenhängen. Daher waren die Spiele bewusst als unterhaltsame Herausforderungen konzipiert, die nicht nur Spaß boten, sondern auch Geschicklichkeit und Köpfchen erforderten. Von interaktiven Experimenten bis

hin zu kniffligen Aufgaben konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fähigkeiten in den MINT-Fächern auf vielfältige Weise unter Beweis stellen.

Johanna Strunz, Geschäftsführerin bei LAMILUX, drückte ihren Dank an die Organisatoren, Helferinnen, Helfer und Partner aus. Hinter den Kulissen agierten 115 engagierte Helferinnen und Helfer aus den teilnehmenden Schulen (Gutenbergschule, Markgraf-Friedrich Realschule, Pestalozzischule) und den Rehauer Unternehmen (LAMILUX, REHAU Industries, Soprex, SÜDLEDER, Willy Böhme, Dötsch und Schwarz Elektromotoren), die mit ihrem Einsatz einen reibungslosen

Ablauf sicherstellten. „Eine Stadt spielt MINT“ hat erneut gezeigt, dass Wissenschaft und Technik nicht nur spannend, sondern auch ein gemeinschaftliches Erlebnis sein können. Mit diesem Rekordjahr setzt die Veranstaltung neue Maßstäbe für die Förderung von Interesse und Engagement in den MINT-Disziplinen.

Die Gewinnerteams werden im Frühjahr ausgezeichnet. Als Gewinne gewinnen Gutscheine und Tagesausflüge für die ganze Familie sowie ein Geldgeschenk für die teilnehmerstärkste Klasse.

Georg Rank

Holzbricketts-Aktion

**1 Palette
(96 VE zu je 10kg)**



**Brennstoffe
Schmierstoffe
Holzwohle
techn.Gase
Feuerlöscher
Campingbedarf**

95032 Hof Fichtelgebirgsstraße 4a 95111 Rehau Hofer Str. 3



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Team

Elektriker

(m/w/d)

Anlagenmechaniker

(m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau

Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94

E-Mail: info@rothemund.de



Buchhandlung seitenWeise

Die Buchhandlung mit Geschenkideen

Osterspezialitäten



LAUENSTEIN CONFISERIE



Bahnhofstraße 4 95111 Rehau
Tel. 09283/590932 www.buchhandlung-rehau.de

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 9.00 bis 18.00
Sa. 9.00 bis 13.00

Exquisite Kammermusik mit Stars von morgen

Rehau – Kammermusik vom Feinsten steht beim Haus Marteau auf Reisen-Konzert in Rehau im April auf dem Programm. Die Meisterschülerinnen und Meisterschüler des Kölner Klaviertrios kommen zum Abschluss ihres Kurses im Lichtenberger Haus Marteau zu einer Matinee in das Alte Rathaus. Die drei Künstler Joanna Sachryn (Violoncello), Walter Schreiber (Violine) und Wolfgang Manz (Klavier) sind dort mit ihrem Kurs immer wieder gern gesehene Gäste. Am Sonntag, 7. April, ab 11 Uhr (Einlass ab 10.30 Uhr) präsentieren die drei renommierten Dozenten junge Streicherinnen und Streicher sowie junge Pianistinnen und Pianisten aus ihrem Meisterkurs für Kammermusik.

Die Internationale Musikbegegnungsstätte Haus Marteau bietet ideale Bedingungen, um sich unter der Leitung herausragender Dozentinnen und Dozenten ganz der Musik zu widmen. Der Bezirk Oberfranken veran-

staltet in der Künstlervilla Meisterkurse für beinahe alle Orchesterinstrumente, Klavier und Gesang. Fast alle Kurse laden zu einem öffentlichen Abschlusskonzert im Konzertsaal ein oder gastieren in der Region. Oberfranken profitiert davon ungemein: „Wer unsere Abschlusskonzerte und Veranstaltungen in der Reihe Haus Marteau auf Reisen erlebt hat, weiß, dass unsere Musikerinnen und Musiker einfach Spitzenklasse sind. Wir freuen uns, dass der Bezirk den oberfränkischen Konzertkalender um viele außergewöhnliche Musikerlebnisse bereichert“, so Bezirksstagspräsident Henry Schramm.

Tickets gibt es für 12 Euro im Vorverkauf an folgenden Stellen: Stadtkasse Rehau, Martin-Luther-Str. 1, Buchhandlung seitenWeise, Bahnhofstr. 4, Schreibwaren Winterling, Ludwigstr. 16



Foto: Dietrich Metzner



Wieder in Rehau: Bläserklasse aus Oelsnitz kommt in das Alte Rathaus

Rehau – Die Bläserklasse 8a der Oberschule Oelsnitz kommt am **Donnerstag, 14. März**, zu einem Konzert in den schönen Festsaal im Alten Rathaus. Der Eintritt ist frei. Einlass ab 18 Uhr, Beginn ist 18.30 Uhr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Platzreservierungen nimmt die Stadt unter folgender Telefonnummer (09283/20-27), per E-Mail (alexander.precht@stadt-rehau.de) oder Whatsapp (Tel.: 0173/5712958) entgegen. Eine Spendenbox für die Klassenkasse der 8a wird bereitgestellt.

Seit fast 20 Jahren gibt es Bläserklassen an der Oberschule in der Partnerstadt von Rehau. Die Besonderheit, ja annähernd ein Alleinstellungsmerkmal, ist, dass es dort in jedem Jahrgang mindestens ein Blasorchester gibt. Die Schüler spielen im Klassenverband jeweils von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe zusammen. Der Zuhörer bekommt hier neben klassischen Stücken auch Songs aus der Pop- und Rockgeschichte serviert. Die Stadt Rehau freut sich wieder ein hochwertiges Kulturevent anbieten zu können.

Vier Arbeiten von Thomas P. Kausel

Ein Kunstgeschenk für die Stadt Rehau

Rehau – Die Kunstsammlung der Stadt Rehau im Kunsthaus hat unerwartet Zuwachs erhalten: Der Münchner Künstler Thomas P. Kausel, der im Jahr 2001 hier ausgestellt hat, schickte ein Paket, das eines seiner Gemälde und eine Grafikkarte mit drei Siebdrucken enthält. Als Annie Sziegoleit, die Vorsitzende des Kunstvereins Rehau, am 1. September vergangenen Jahres den Schlüssel zum Kunsthaus erhielt, fand sie im Briefkasten eine Karte, die zu einer Ausstellung Kausels in Berlin einlud; angeheftet war ein Zettel mit dem Hinweis, dass „Ralf Sz.“ seinerzeit über den Künstler geschrieben habe. Daraus ergab sich über viele Wochen hinweg eine lebhaftes E-Mail-Korrespondenz zwischen Kausel und Sziegoleits Ehemann, in deren Mittelpunkt ein noch unfertiger Text über das Markenzeichen des Künstlers stand: Er malt ausschließlich mit reinen, ungemischten Pigmenten. Überrascht zeigte sich Kausel, als er erfuhr, dass sich in der



Bürgermeister Michael Abraham und Annie Sziegoleit mit Kausels Gemälde „Blue 35“.

Foto: KV Rehau

Rehauer Sammlung aus Beständen Eugen Gomringers keine einzige seiner Arbeiten befindet. Das wollte er ändern: Im Januar bot er der Stadt ein Konvolut von vier Arbeiten an – als an keinerlei Auflagen gebundenes Geschenk.

Bürgermeister Michael Abraham, dem der Name Kausel nicht unbekannt ist, freute sich und zögerte nicht, die Gabe anzunehmen. Nur wenige Tage später traf das Kunstpaket bei der Vorsitzenden des Kunstvereins ein. Der Inhalt wird nun in der nächsten Ausstellung im Kunsthaus – sie wird am 21. März eröffnet – der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Zentrum steht dann zwar die Künstlergemeinschaft „Projekt.8“, deren Mitglieder John Schmitz, Anni Rieck und Petra Peichl unter dem Titel „Ohne Worte“ Malereien, Zeichnungen und Objekte zeigen. Auf einer Wand nahe dem Eingang der Galerie werden jedoch die Bilder Thomas B. Kausels zu sehen sein.

Aus dem Rathaus

Kehrmaschine befreit Straßen von Splitt

Der Rehauer Winterdienst wird seit vielen Jahren umweltfreundlich durchgeführt. Das bedeutet, dass bei den Einsätzen überwiegend Splitt zum Einsatz kommt. Somit ist es im Frühjahr notwendig, die Ortsstraßen zu kehren und vom Splitt zu befreien. Voraussichtlich **ab Mittwoch, 20. März 2024**, wird eine Kehrmaschine zur Reinigung der Gehsteigrinne eingesetzt. Die Arbeiten beginnen in der Stadtmitte und werden von dort aus in Richtung Stadtrand fortgesetzt. Die Straßenanlieger werden daher gebeten, ihre Gehsteige bis spätestens Dienstag, 19. März 2024, freizukehren. Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Mithilfe.

Tierärztlicher Notdienst

- Sa, 09.03.2024 Kleintierzentrum Münchberg 09251/8798800
- Mo, 11.03.2024 Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082
- Di, 12.03.2024 Kleintierzentrum Münchberg, 09251/8798800
- Mi, 13.03.2024 Kleintierpraxis Kießl, Marth, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
- Do, 14.03.2024 Kleintierpraxis Ludwigsühle, Selb, 0173/5774450
- Fr, 15.03.2024 Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040
- Sa, 16.03.2024 Kleintierpraxis Kießl, Marth, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
- So, 17.03.2024 Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499
- Mo, 18.03.2024 Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059
- Di, 19.03.2024 Dr. Holger Linke, Naila, Tel. 09282/963222
- Mi, 20.03.2024 Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
- Do, 21.03.2024 Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171
- Fr, 22.03.2024 Dr. Holger Linke, Naila, Tel. 09282/963222
- Mo, 25.03.2024 Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204
- Di, 26.03.2024 Kleintierzentrum Münchberg, 09251/8798800
- Mi, 27.03.2024 Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436
- Do, 28.03.2024 Dr. Christiane Hertel, Tel. 0152/59071032
- Fr, 29.03.2024 Kleintierzentrum Münchberg, 09251/8798800
- Sa, 30.03.2024 Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622
- So, 31.03.2024 Kleintierpraxis Konradsreuth, Tel. 09292/967877
- Mo, 01.04.2024 Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171
- Di, 02.04.2024 Kleintierpraxis Kießl, Marth, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
- Mi, 03.04.2024 Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700
- Do, 04.04.2024 Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877
- Fr, 05.04.2024 Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
- Sa, 06.04.2024 Dr. Stefanie Leidl, Wunsiedel, Tel. 09232/8353
- So, 07.04.2024 Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954
- Mo, 08.04.2024 Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400
- Di, 09.04.2024 Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954
- Mi, 10.04.2024 Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499
- Do, 11.04.2024 Kleintierzentrum Münchberg, 09251/8798800
- Fr, 12.04.2024 Mareike Büchner, Tel. 01512 0286563

Mo-Do: jeweils ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag
 Fr: ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am folgenden Sonntag
 So: ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag

Zahnärztlicher Notdienst

- 09.03. – 10.03.** Dr. Sükrü Soganci, Frankenwaldstr. 18, 95119 Naila
Tel. 09282/404 oder 09282/1890
- 16.03 – 17.03.** Andreas Streitberger, Bahnhofstr. 3, 95119 Naila
Tel. 09282/8543
- 23.03. – 24.03.** Karsta Teichert, Keyßerstr. 2, 95179 Geroldsgrün
Tel. 09288/925259
- 15.05. – 16.05.** Jörg-Rudolf Duchon, Baugenossenschaftsstr. 4,
95145 Oberkotzau, Tel. 09286/95040
- 29.03.** Christian Bonnekamp, Maxplatz 11, 95111 Rehau
Tel. 09283 / 2529
- 30.03. – 31.03.** Cornelia Döhn, Hauptstr. 8, 95194 Regnitzlosau
Tel. 09294/94197
- 01.04.** Jörg-Rudolf Duchon, Baugenossenschaftsstr. 4, 95145 Oberkotzau
Tel. 09286/95040

Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

- 26.01.2024: Thomas Hertel, Sperberstraße 17, 95111 Rehau
- 01.02.2024: Agnes Wolf, geb. Thumser, Pilgramsreuth 102, 95111 Rehau
- 03.02.2024: Renate Popp, geb. Ploß, Stauffenbergstr. 25, 95111 Rehau
- 06.02.2024: Agada Weber, geb. Pickert, Maxplatz 12, 95111 Rehau
- 15.02.2024: Dieter Schellmann, Marienstraße 22, 95111 Rehau

Geburten:



05.02.2024:
Frederik Pöhlmann, Rehau



09.02.2024:
Luisa Münch, Rehau (Geburtshaus)

Eheschließungen in Rehau:

24.01.2024: Henry Hilke und Lisa Hilke, geb. Pechmann, Vierschau 22, 95194 Regnitzlosau

Jubilare:



90. Geburtstag: Emmi Dunkel, 13.02.2024 (Geburtstag 13.02.1934)

Erfolgreich werben im Amtsblatt der
Stadt Rehau | Raum für Visionen

Veranstaltungen in Rehau

Samstag, 9. März

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
18:30 Uhr **Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geselligkeitsvereins Kornblume Fohrenreuth** – 18:30 Uhr gemeinsames Essen – 20:00 Uhr Beginn JHV – Vereinslokal Hygienischer Garten, Am Schild 15

Sonntag, 10. März

- 9:00 Uhr **Konfirmandenvorstellungsgottesdienst** mit Pfr. Pannicke – Gemeindehaus Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 19
10:00 Uhr **Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung und Abendmahl** mit Pfr. Pannicke - Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
10:00 Uhr **Kindergottesdienst** mit dem Thema: „Jesus und die Jünger“ mit dem Kindergottesdienstteam – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** als Familiengottesdienst mit anschließendem Fastenessen – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
14:30 Uhr **Lammzeit bei der Neuhausener Weide** (bis 16 Uhr) – Erfahren Sie alles rund um das Schaf und erhalten einen Einblick in den Stall während der Lammzeit. Um Voranmeldung unter 0160-92032586 oder neuhausener-weide@posteo.de wird gebeten – Neuhausener Weide, Neuhausen 8

Montag, 11. März

- 15:00 Uhr **Offenes Singen für Alt und Jung im Atrium** – Toni Ertl begleitet mit seinem Akkordeon – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
17:30 Uhr **Pfadfindergruppe des VCP** mit Nina Schrenk – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15

Dienstag, 12. März

- 15:00 Uhr **Bibelstunde** mit Angelika Albig - Martin-Luther-Kirche/ Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33
19:00 Uhr **Kreuzwegandacht der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor-Probe** mit Roland Schneider - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 13. März

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Selbsthilfegruppe Depression** – Höllbacheraum, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Donnerstag, 14. März

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
18:00 Uhr **Konzert der Bläserklasse 8a der Oberschule Oelsnitz/V.** – freier Eintritt, Einlass: 18:00 Uhr – Beginn: 18:30 Uhr, für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Platzreservierungen unter 09283/20-27 per E-Mail (alexander.precht@stadt-rehau.de) oder Whatsapp (0173/5712958). Eine Spendenbox für die Klassenkasse steht bereit – Festsaal, Altes Rathaus, Maxplatz 7
19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** mit Christel Scholz-Engel – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15
19:30 Uhr **Kinoabend „Impfdrutschala“** – der Fichtelgebirgskrimi – REHAU Art, Zehstraße 5

Freitag, 15. März

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Persitzky – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29

- 15:00 Uhr **Krabbelgruppe** mit Christina Bauer – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15
15:10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Persitzky – Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Persitzky – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 16. März

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
7:30 Uhr **Bauernmarkt** mit vielfältigen Produkten der Landwirte aus Rehau und Umgebung. (bis 12:00 Uhr) – Maxplatz
18:00 Uhr **Eucharistiefeier als Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1

Sonntag, 17. März

- 9:00 Uhr **Gottesdienst** mit Lektor Hoffmann – Gemeindehaus Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 19
10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Helmut Hoffmann, Lektor - Martin-Lutherkirche, Martin-Lutherstr. 33
10:00 Uhr **Kindergottesdienst** – Thema: „War er Christus, der Sohn Gottes?“ – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15
14:30 Uhr **Lammzeit bei der Neuhausener Weide** (bis 16 Uhr) – Erfahren Sie alles rund um das Schaf und erhalten einen Einblick in den Stall während der Lammzeit. Um Voranmeldung unter 0160-92032586 oder neuhausener-weide@posteo.de wird gebeten – Neuhausener Weide, Neuhausen 8

Montag, 18. März

- 17:30 Uhr **Pfadfindergruppe des VCP** mit Nina Schrenk – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15

Dienstag, 19. März

- 15:00 Uhr **Bibelstunde** mit Angelika Albig - Martin-Luther-Kirche/ Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33
15:00 Uhr **Nostalgiekino mit LAMILUX im Atrium** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde zum Patronatsfest** mit Monatsrequiem – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor-Probe** mit Roland Schneider - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 20. März

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 21. März

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
14:30 Uhr **Informationsveranstaltung zur Kindertagesbetreuung** vor allem für Familien, die bisher nur unzureichend von Kinderbetreuungsangeboten erreicht wurden sowie an Fachkräfte aus Krippe, Kita und Tagespflege zur Unterstützung und Entlastung. Sich begegnen, kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen... – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** mit Christel Scholz-Engel - Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 22. März

- 10:00 Uhr **Wort-Gottes-Dienst der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr.29
15:00 Uhr **Krabbelgruppe** mit Christina Bauer - Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15

- 15:10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Güntzel - Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Güntzel - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Rehau und Umgebung e.V.** – Hygienischer Garten Rehau, Am Schild 15

Samstag, 23. März

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 24. März

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Gerolf Putz, Lektor - Johanneskirche, Ringstr. 14a
18:00 Uhr **Palmprozession der Kath. Kirchengemeinde mit Eucharistiefeier**, Treffpunkt Treppe – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
19:00 Uhr **Wort-Gottes-Dienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
14:30 Uhr **Lammzeit bei der Neuhausener Weide** (bis 16 Uhr) – Erfahren Sie alles rund um das Schaf und erhalten einen Einblick in den Stall während der Lammzeit. Um Voranmeldung unter 0160-92032586 oder neuhausener-weide@posteo.de wird gebeten – Neuhausener Weide, Neuhausen 8

Dienstag, 26. März

- 15:00 Uhr **Bibelstunde** mit Angelika Albig - Martin-Luther-Kirche/ Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33

Mittwoch, 27. März

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz

Donnerstag, 28. März

- 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Prädikant Dr. Heinrich Fisch – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Prädikantin Sigrid Bayreuther-Fisch – Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Prädikantin Sigrid Bayreuther-Fisch – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
19:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfr. Pannicke – Martin-Lutherkirche, Martin-Lutherstr. 33
20:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde zum letzten Abendmahl** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23

Freitag, 29. März

- 10:00 Uhr **Ökum. Kreuzweg durch die Stadt für Familien** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
10:00 Uhr **Beichtgelegenheit der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
10:15 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfr. Persitzky - Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
11:00 Uhr **Kreuzweg der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
15:00 Uhr **Feier vom Leben und Sterben Christi der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23
18:00 Uhr **Karpfenessen des Heimat- und Geselligkeitsvereins Kornblume Fohrenreuth** – Vereinslokal Hygienischer Garten, Am Schild 15

Samstag, 30. März

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
20:00 Uhr **Osterfeuermusikalische Ausgestaltung**: Posaunenchor Rehau mit Pfr. Persitzky - Kirchgarten neben Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5

Sonntag, 31. März

- 5:45 Uhr **Osternachtsfeier mit Abendmahl** und schließend gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus mit Pfr. Pannicke – Pfarrkirche Pilgramsreuth
- 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Persitzky - Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
- 10:30 Uhr **Oster-Festgottesdienst der Kath. Kirchgemeinde** mit Speisensegnung und anschließendem Osterimbiss – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23

Montag, 1. April

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Sigrid Bayreuther-Fisch - Johanneskirche, Ringstr. 14a
- 10:00 Uhr **Kindergottesdienst** – Wir feiern Ostern – Gemeindehaus Siedlung, Ringstr. 14a
- 10:30 Uhr **Eierhärten des Heimat- und Geselligkeitsvereins Kornblume Fohrenreuth** – „Geli“ – Rauhe Schänke, Schönwind 23

Dienstag, 2. April

- 15:00 Uhr **Bibelstunde** mit Angelika Albig - Martin-Luther-Kirche/ Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33

Mittwoch, 3. April

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Freitag, 5. April

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Lektorin Karin Plass - Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29

- 15:10 Uhr **Gottesdienst** mit Lektorin Karin Plass - Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
- 16:00 Uhr **Gottesdienst** mit Lektorin Karin Plass - Mehr- generationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 6. April

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 7. April

- 10:00 Uhr **Aufatmen Gottesdienst** mit Lektor Helmut Hoffmann, Gastprediger Pfr. Hans Greulich zum Thema „Gebet: Dreh- und Angelpunkt des Lebens“, Feierabendband. Nach dem Gottesdienst gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus - Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
- 11:00 Uhr **Haus Marteau auf Reisen** – Altes Rathaus, Maxplatz 7

Montag, 8. April

- 17:30 Uhr **Pfadfindergruppe des VCP** mit Nina Schrenk - Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15

Dienstag, 9. April

- 15:00 Uhr **Bibelstunde** mit Angelika Albig - Martin-Luther-Kirche/ Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33
- 19:30 Uhr **Posaunenchor-Probe** mit Roland Schneider - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 10. April

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 11. April

- 18:00 Uhr **Vernissage der Ausstellung vom Rehauer Kunstverein** mit Arbeiten der beiden Fotografen Klaus Lehmann und Peter Lippert – Rathaus Rehau, Martin-Luther-Straße 1
- 19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** mit Christel Scholz-Engel - Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 12. April

- 15:00 Uhr **Krabbelgruppe** mit Christina Bauer - Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Str. 15
- 19:30 Uhr **Gery & Gerch – Abschiedstournee** – Tickets gibt es für 15 € im Vorverkauf und an der Abendkasse für 17€ Einlass: 18:30 Uhr – Jugendzentrum Rehau, Unlitzstraße 4
- 19:30 Uhr **Der Todesmarsch von Helmbrechts – Film, Lesung und Gespräch** – Buchhandlung seitens- Weise, Bahnhofstr. 4



Veranstaltungen in Oelsnitz

Veranstaltungen in Regnitzlosau

Freitag, 8. März

- 15.00 Uhr **Café t(d)ankBAR** – Grotte
- 17.00 Uhr **Männerstammtisch** – Grotte
- 19.30 Uhr **Andacht am Abend** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch und Katrin Pult – Friedenskirche

Sonntag, 10. März

- 8.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Güntzel – Pfarrkirche Kirchgattendorf

Freitag, 15. März

- 19.00 Uhr **Bürgerversammlung** – Vereinshaus

Sonntag, 17. März

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Dörfler – St. Ägidienkirche

Montag, 18. März

- XX.00 Uhr **Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft** –

Donnerstag, 21. März

- 19.00 Uhr **Sprechtag Notar Dr. Salzmann** (Terminvereinbarung direkt über das Notariat) – Rathaus

Sonntag, 24. März

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch – St. Ägidienkirche

Donnerstag, 28. März

- 18.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Güntzel – St. Ägidienkirche

Freitag, 29. März

- 14.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Güntzel – Friedenskirche
- 15.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Güntzel – St. Ägidienkirche

Sonntag, 31. März

- 05.30 Uhr **Osternacht mit Abendmahl** mit Diakonin Anna-Lena Mayer, anschließend Osterfrühstück – St. Ägidienkirche
- 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Prädikant Dr. Fisch und Männerchor – Friedenskirche

Montag, 1. April

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Tauscher – St. Ägidienkirche

Donnerstag, 4. April

- 16.00 Uhr **Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte** (bis 18.00 Uhr) – Rathaus

Sonntag, 7. April

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikant Dr. Fisch – St. Ägidienkirche

Freitag, 12. April

- 10.00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 14.00 Uhr) – Sparkassenparkplatz
- 15.00 Uhr **Café t(d)ankBAR** – Grotte
- 17.00 Uhr **Männerstammtisch** – Grotte
- 19.30 Uhr **Andacht am Abend** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch und Katrin Pult – Friedenskirche
- 19.30 Uhr **Jahreshauptversammlung Sängerbund** – Vereinshaus

Samstag, 9. März

- 20.00 Uhr **Midge's Pocket** - Katharinenkirche

Dienstag, 12. März

- 15.00 Uhr **Nostalgie-Café** - Schloß Voigtsberg

Mittwoch, 13. März

- 15.00 Uhr **Trauercafé** - Zoephelsches Haus

Samstag, 16. März

- 15.00 Uhr **Anneliese Spranger - Aquarelle Vernissage der Ausstellung** - Zoephelsches Haus

Dienstag, 19. März bis Samstag, 8. Juni

- 10.00 Uhr **Anneliese Spranger - Aquarelle Retrospektive der Oelsnitzer Künstlerin** - Zoephelsches Haus

Donnerstag, 21. März

- 13.00 Uhr **Mediensprechstunde** - Offenes Beratungsangebot bei individuellen Fragen rund um die Themen Mediennutzung und Medienkompetenz - Zoephelsches Haus

Samstag, 23. März

- 10.00 Uhr **Osterbasteln** - Stadtbibliothek Oelsnitz/Vogtl. - Zoephelsches Haus

Sonntag, 24. März

- 11.00 Uhr **23. Ostermarkt** - Marktplatz

Sonntag, 31. März

- 20.00 Uhr **Osterfeueurey** - Schloß Voigtsberg

Montag, 8. April

- 16.00 Uhr **Vorlesespaß** Stadtbibliothek Oelsnitz/Vogtl. - Zoephelsches Haus

Mittwoch, 10. April

- 15.00 Uhr **Trauercafé** - Zoephelsches Haus



Berichterstattung aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.01.2024

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 14/2023 vom 19.12.2023

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschrift Nr. 14/2023 vom 19.12.2023.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen keine Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.12.2023 vor, die bekannt zu geben sind.

3. Bauanträge

a) Abbruch einer Abstellhütte und Errichtung eines Wohnhauses, Prex Fl.Nr. 6, 95194 Regnitzlosau

b) Bauantrag Erneuerung eines Dachstuhles eines vorhandenen Wohngebäudes, Fl.Nr. 150/3, 95194 Regnitzlosau

a) Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen zum Bauantrag vom 12.12.2023 wird vorbehaltlos erteilt.

b) Der Gemeinderat Regnitzlosau erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen zum Bauantrag vom 09.01.2024 wird vorbehaltlos erteilt.

4. Integriertes Gesamtkonzept Senioren und Inklusion

Vorstellung durch eine externe Referentin Frau Moritz vom Landkreis Hof.

Bei diesem Vortrag ging es um das Ergebnis einer Befragung von Senioren und von Menschen mit einer Behinderung, wie sich dies künftig in unserem Landkreis und der Gemeinde entwickeln wird und Ansatzpunkte was verbessert werden muss.

Alle Informationen zu diesem Thema befinden sich auf der Landkreis Homepage zu finden unter: Senioren & Inklusion - Landkreis Hof (landkreis-hof.de)

Frau Ute Hopperdietzel erläutert den Ist-Stand mit dem Projekt Re-Aktiv für die Generation 60+.

Auch Menschen ohne Pflegegrad können sich an Ute Hopperdietzel oder Sandra Schnabel wenden, um Hilfe zu bekommen.

5. Änderung bei der Besetzung des Jugendbeauftragten der Gemeinde Regnitzlosau

Gemeinderatskollege Frank Hopperdietzel hat darum gebeten, sein Amt als Jugendbeauftragter niederlegen zu können. Als Nachfolger/Nachrücker wurde Simon Schleicher vorgeschlagen.

Der Gemeinderat Regnitzlosau ernennt neben dem bisherigen Jugendbeauftragten Manuel Sörgel, Gemeinderat Simon Schleicher zu dessen Stellvertreter.

6. Antrag Mirjam Kühne: Verzicht auf kleinflächige Plakatierung bei den anstehenden Wahlen im Gemeindegebiet Regnitzlosau

Frau Kühne stellt einen Antrag für kleinflächige Plakatierung bei künftig anstehenden Wahlen.

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile wurde entschieden, dies in einer der nächsten Ausschusssitzung nochmal konkreter zu Thematisieren.

7. Einleitung Bauleitplanung im Rahmen des § 13a BauGB für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf den Flurstücken 92 und 92/4 im Bereich Uferweg der Gemarkung Regnitzlosau

Vor dem Hintergrund der Innenentwicklung möchte die Gemeinde Regnitzlosau untergenutzte Flächen für Wohnbauvorhaben entwickeln. In diesem Zusammenhang beabsichtigt ein lokaler Projektentwickler auf den Grundstücken Flur-Nr. 92 und 92/4 der Gemarkung Regnitzlosau ein Wohn- und Geschäftshaus zu errichten. Die Flurstücke umfassen eine Gesamtfläche von ca. 1.830 m². Aktuell sind die o.g. Flurstücke im Eigentum der Gemeinde Regnitzlosau.

Die Architektur und Bauweise der geplanten Wohnanlage sollen zeitgemäßen Wohnraum mit ökologischen Werkstoffen vereinen. Die Eckdaten des Vorhabens sind nachfolgend skizziert:

- Erdgeschoss für Gewerbe und Parken, dazu drei Etagen mit insgesamt zehn Wohneinheiten
- Großzügigen Terrassen und Balkone
- Ziegelmauerwerk gefüllt mit Holzfasern als gesunden Baustoff oder alternativ eine Fassadendämmung
- Garagen und Außenstellplätze
- Barrierefreiheit: Aufzug bis ins Dachgeschoss
- Bodentiefe Fenster
- Nachhaltiges und energiesparendes Heizkonzept mit Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Uferweg“ im beschleunigten Verfahren nach §13a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 BauGB.

8. Einleitung der Bauleitplanung zur Entwicklung von Gewerbeflächen im Bereich der Gemarkung Draisendorf

a) Beschlussfassung über die Einleitung der Flächennutzungsplanänderung gemäß § 8 Abs. 3 BauGB

b) Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Regnitzlosau-Draisendorf“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren

Um der Nachfrage nach Gewerbeflächen in der Gemeinde Regnitzlosau gerecht zu werden, beabsichtigt die Kommune den Flächennutzungsplan (Ausfertigung Nr. 3./vom 20.12.2022) zu ändern und einen Bebauungsplan im Parallelverfahren aufzustellen. Ein in dem Zusammenhang durchgeführter Bürgerentscheid ergab eine deutliche Mehrheit: 67,38 Prozent der Wahlberechtigten stimmten für das Ratsbegehren „Pro Gewerbegebiet“.

Der angedachte Gewerbestandort Regnitzlosau-Draisendorf ergibt sich aus der Empfehlung einer interkommunalen Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2017 und soll gemeinsam mit einem Projektentwickler realisiert werden.

Der Gemeinderat beschließt:

a) gemäß §§ 2 Abs. 1, 8 Abs. 3 BauGB die Einleitung der Flächennutzungsplanänderung (Ausfertigung Nr. 3./vom 20.12.2022)

und

b) gemäß §§ 2 Abs. 1, 8 Abs. 3 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes: Gewerbegebiet „Regnitzlosau – Draisendorf“ im Parallelverfahren

c) Beschluss einer Veränderungssperre als Satzung für den Geltungsbereich der Bauleitplanung gemäß § 14 BauGB

Die Veränderungssperre ist ein unmittelbares Instrument der Gemeinde zur Sicherung ihrer Bauleitplanung. Sie verfolgt den Zweck, die von der Gemeinde konkret beabsichtigten bauplanerischen Festsetzungen im Zeitraum der Aufstellung von Bebauungsplänen in der Weise zu sichern, dass während des Aufstellungszeitraumes keine Veränderungen erfolgen, die der gemeindlichen Planung zuwiderlaufen oder diese zumindest wesentlich erschweren würden. § 14 Abs. 1 BauGB erlaubt der Gemeinde, eine Veränderungssperre zu beschließen, sobald sie einen Planaufstellungsbeschluss (§ 2 Abs.1 BauGB) gefasst hat und ein Sicherungsbedürfnis für den künftigen Plan besteht.

Die Veränderungssperre wird dabei als Satzung nach § 16 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage des § 14 BauGB eine Veränderungssperre als Satzung für den Geltungsbereich der Bauleitplanung, die im Zusammenhang mit Entwicklung von Gewerbeflächen im Bereich der Gemarkung Draisendorf notwendig ist.

9. Bekanntgaben und Anfragen

a) Wasserversorgung Aufbereitung Trogenau, dringend anstehende Reparaturarbeiten

Genauere Informationen in der Sitzung im Februar geplant.

b) Terminankündigung

Bürgerversammlung am 15.03.2024 im Vereinshaus in Regnitzlosau.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di.	08.30 – 12.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	07.00 – 12.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter
„Gemeinde Regnitzlosau“
oder über den QR-Code →



Veranstaltungen in Regnitzlosau 2024

März 2024

- 06.03. Mi. Jahreshauptversammlung Frauen Union im Gasthof Raitschin
07.03. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16.00 – 18.00 Uhr im Rathaus
15.03. Fr. Bürgerversammlung im Vereinshaus 19.00 Uhr
18.03. Mo. Mitgliederversammlung Siedlergemeinschaft
21.03. Do. Sprechtag Notar Dr. Salzmann im Rathaus (Terminvereinbarung direkt über das Notariat)

April 2024

- 04.04. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16.00 – 18.00 Uhr im Rathaus
12.04. Fr. Jahreshauptversammlung Sängerbund um 19.30 im Vereinshaus
18.04. Do. Sprechtag Notar Dr. Salzmann im Rathaus (Terminvereinbarung direkt über das Notariat)
27.04. Sa. Frühjahrskonzert im Vereinshaus um 19.30 Uhr
30.04. Di. Besenbrennen am Feuerwehrhaus Prex Feuerwehr Prex
30.04. Di. Besenbrennen FFW Schwesendorf
30.04. Di. Besenbrennen FFW Regnitzlosau am Muckebühl

Mai 2024

- 01.05. Mi. Maibaumaufstellen am Postplatz der CSU
02.05. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
16.05. Do. Sprechtag Notar Dr. Salzmann im Rathaus (Terminvereinbarung direkt über das Notariat)

Juni 2024

- 01.06. Sa. Sommerfest FFW Schwesendorf
02.06. So. Sommerfest FFW Schwesendorf
06.06. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
20.06. Do. Sprechtag Notar Dr. Salzmann im Rathaus (Terminvereinbarung direkt über das Notariat)
28.06. Fr. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“
29.06. Sa. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“
30.06. So. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“

Juli 2024

- 04.07. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
06.07. Sa. Feuerwehrfest Nentschau
11.07. Do. Jubiläumsveranstaltung / 125 (+3) Jahre SGR und 100 Jahre Fußballabteilung
12.07. Fr. Jubiläumsveranstaltung / 125 (+3) Jahre SGR und 100 Jahre Fußballabteilung

- 13.07. Sa. Jubiläumsveranstaltung / 125 (+3) Jahre SGR und 100 Jahre Fußballabteilung
14.07. So. Jubiläumsveranstaltung / 125 (+3) Jahre SGR und 100 Jahre Fußballabteilung
27.07. Sa. Sommerfest Pfeifenclub Prex

August 2024

- 01.08. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus

September 2024

- 05.09. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus

Oktober 2024

- 10.10. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
12.10. Sa. Jahreshauptversammlung Siedlergemeinschaft
26.10. Sa. Premiere Vorstellung Laienspielgruppe

November 2024

- 01.11. Fr. Laienspielgruppe
02.11. Sa. Laienspielgruppe
07.11. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
15.11. Fr. Laienspielgruppe
16.11. Sa. Laienspielgruppe
22.11. Fr. Laienspielgruppe
23.11. Sa. Laienspielgruppe

Dezember 2024

- 05.12. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
07.12. Sa. Glühweinparty am Postplatz von der Landjugend
08.12. So. Weihnachtsmarkt in Regnitzlosau
15.12. So. Weihnachtskonzert Sängerbund 17.00 Uhr in der Kirche

Der Sängerbund veranstaltet jeden Mittwoch (Ausnahme Ferien) die Singstunde um 20 Uhr im Vereinshaus, der Sängerbund freut sich über neue Sängern und Sänger.

⇒ Regelmäßig stattfindende Gemeinderatssitzungen mit Bürgerfragestunde. Die Termine werden auf der Homepage der Gemeinde Regnitzlosau veröffentlicht.

Sie haben eine Veranstaltung im Gemeindegebiet und wollen diese im gemeindlichen Veranstaltungskalender veröffentlicht haben, dann melden Sie sich unter: Tel. 0929494333-11 oder per Mail an neupert@regnitzlosau.de

Hinweis zu Veröffentlichungen im REHport

Haben Sie einen Bericht über Ihren Verein oder eine Veranstaltung und möchten, dass dieser im REHport erscheint? Dann schicken Sie den Bericht und Bilder an:

Frau Ann-Kathrin Bösl-Neupert, E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Projekte im Dreiländereck: Informationsboxen für Regnitzlosau

Regnitzlosau – Im Gemeindegebiet von Regnitzlosau sind insgesamt neun neue Informationsboxen zu finden. Damit verbessert die Gemeinde künftig die Informationsweitergabe von gemeindlichen Informationen, da nicht mehr in allen Ortsteilen eine Verteilung durch die Post oder Verteilerdienste gewährleistet ist.

In den Boxen sind alle gemeindlichen Informationen des Amts- und Mitteilungsblattes REHport zu finden. Ebenso wie alle weiteren öffentlichen Informationen. Möglich wurde dieses Projekt mithilfe der Förderung der ILE Dreiländereck.

Wenn die Boxen gut angenommen werden, ist eine Aufstockung der Anzahl durchaus denkbar, so Bürgermeister Jürgen Schnabel.



Sanierung des Schulhallenbades nach längerer Bauzeit abgeschlossen



Regnitzlosau – Mehr als 200.000 Euro hat die Gemeinde Regnitzlosau in den Erhalt und die Wiederinbetriebnahme des Schulhallenbades in der Grundschule Regnitzlosau investiert. Das Vorhaben musste ohne Fördermittel komplett aus dem gemeindlichen Haushalt finanziert werden. Nun, nach vielen Monaten Planungs- und Bauzeit können die Schulkinder endlich wieder direkt in der Grundschule Regnitzlosau den Schwimmunterricht genießen. Das Bad steht neben der Grundschule auch allen interessierten Vereinen und Organisationen für Schwimmkurse, etc. zur Verfügung und kann hierfür angemietet werden. Ansprechpartner hierfür ist das Rathaus in Regnitzlosau.

Tierschutzverein Rehau übergibt Chipleser an die Gemeinde Regnitzlosau



Im Bild: Vom Tierschutzverein Julia Schulze mit Ihrer Tochter und Bürgermeister Jürgen Schnabel.

Regnitzlosau – Und wieder tut sich was. Seit Februar ist die Gemeinde Regnitzlosau mit einem Chiplesergerät ausgestattet, das der Tierschutzverein Rehau der Gemeinde zur Verfügung gestellt hat. Oft kommt es vor, dass Tiere am Straßenrand finden. Es ist oft nicht möglich den Besitzer anhand von Bildern des Tieres ausfindig zu machen. Nun können die Mitarbeiter mit dem Chipleser zumindest einmal rausfinden ob das Tier gechipt ist, und so die Besitzer verständigen. Hier möchten wir nochmal an alle appellieren wie wichtig es ist, sein Tier chippen und registrieren zu lassen! Mit wenig Kosten kann einem viel Zeit erspart bleiben. Danke an den Bürgermeister Jürgen Schnabel und seine Mitarbeiter für die tolle Zusammenarbeit. Der Tierschutzverein Rehau und Umgebung e.V. freut sich jederzeit über aktive und passive Mitglieder und auch über Spenden, welche dabei helfen, solche Aktionen zu finanzieren.

Neues von der Diakonie Regnitzlosau



Von Oktober bis Dezember 2023 absolvierten die Entlastungs- und Betreuungskräfte Denise Heinig und Jürgen Simon erfolgreich die Weiterbildung zur Betreuungskraft. Herzlichen Glückwunsch vom Team der Diakonie Regnitzlosau.



Gemeinsam statt einsam

In der WG im Schwesendorfer Weg 11 ist ab sofort ein Zimmer zu vermieten. Sie haben Interesse an der alternativen Wohnform des Diakonievereins Regnitzlosau? Dann scheuen Sie sich nicht und kontaktieren uns, wir können Ihnen diese Wohnform vorstellen und Informationen über Kosten und weitere Details zukommen lassen.

Das Team verstärkt seit Februar Alina Omilescu als Betreuungskraft im Entlastungsbereich. Herzlich willkommen!

Kontakt: Diakoniestation Regnitzlosau 09294/9590 oder leitung@diakonie-regnitzlosau.de

Ein herzliches Hallo! aus dem Jugendtreff „Grotte“ in Regnitzlosau

Regnitzlosau – Hier ein kleiner Februar-Rückblick: Natürlich haben wir bei uns im Jugendtreff eine Faschingsparty gestartet, mit Spielen, Musik und Faschingsbuffet zu dem jeder etwas beigesteuert hat. In den Ferien haben wir es ruhig angehen lassen und es uns bei Film und Popcorn gut gehen lassen. Auch unsere Siedler-Damen waren wieder mal bei uns im Jugendtreff... und diesmal unter dem Motto „Handy Workshop“. Hierzu haben die Damen verschiedene Punkte zusammengetragen, die sie zum Thema Handy beschäftigen oder die auch Schwierigkeiten bereiten. An verschiedenen Stationen, die jeweils von den Jugendlichen betreut werden, konnten diese Probleme besprochen und selbstverständlich zum größten Teil behoben bzw. bearbeitet werden.

Vorschau März...

- 14.03.24 Offener Treff/ Wir machen Vegi Sushi (Bitte Anmeldung per Insta, 3.- pro Person)
- 21.03.24 Offener Treff
- 28.03.24 Offener Treff/ Osterlämmer u. Osterhasen backen (Bitte Anmeldung per Insta, 1.- pro Person)

Bei Fragen oder Anregungen meldet euch gerne unter: Jugend@Regnitzlosau.de oder per Insta: jugendtreffgrotte
Ich freu mich auf euch! Eure Alex

Gemeinsam stark

Hof – Das „Diakonische Werk Hof – Evangelische Stadtmission e.V.“ schreibt ein neues Kapitel in seiner langen Geschichte: Mit der Verschmelzung mit dem „Verein für Gemeindediakonie Hof e.V.“ zum 1. Januar 2024 gehen beide Vereine einen großen Schritt für die diakonische Arbeit in der Region und nennen sich fortan „Die Diakonie Hof e.V.“.

Das „Diakonische Werk Hof – Evangelische Stadtmission e.V.“ blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Ursprünglich als „Evangelischer Jugend- und Wohlfahrtsdienst“ gegründet und später in „Evangelische Stadtmission Hof e.V.“ umbenannt, hat der Verein über die Jahre in verschiedenen Bereichen der diakonischen Arbeit im Hofer Land gewirkt. Von Jugendhilfe über Kranken- und Altenpflege bis hin zu Beratung und Hilfe für Menschen in besonderen Lebenslagen, hat das Diakonische Werk Hof einen großen Beitrag geleistet, welcher bis heute wirkt: 2006 wurde die Diakonie Hochfranken gGmbH aus der Taufe gehoben, in deren Struktur das Diakonische Werk Hof seither als Hauptgesellschafter fungiert. Der „Verein für Gemeindediakonie Hof e.V.“ blickt auf eine ähnliche Geschichte diakoni-

scher Arbeit zurück: Vor 1898 nannte er sich noch evangelischer Arbeiterverein. Dieser wurde von Pfarrer August Burger bereits 1875 gegründet, um sich um kranke Mitmenschen in der Hofer Region zu kümmern. In Hof dürfte vor allem das traditionsreiche Diakonissenhaus im Biengässchen ein Begriff sein, welches bis in die 80er Jahre als Geburtshaus diente und mittlerweile eine Jugendhilfeeinrichtung der Diakonie Hochfranken beherbergt.

Beide Vereine arbeiten bereits seit vielen Jahrzehnten Hand in Hand und schließen sich nun konsequenterweise zusammen. Durch die Fusion des „Diakonischen Werkes Hof – Evangelische Stadtmission e.V.“ mit dem „Verein für Gemeindediakonie Hof e.V.“ entsteht nun der „Die Diakonie Hof e.V.“. Diese Verschmelzung vereint nicht nur die langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen der beiden Vereine, sondern stärkt auch die diakonische Präsenz und Unterstützung in Hof und Umgebung. Durch ihre gemeinsame Geschichte, Werte und Ziele kann die Tradition in die Zukunft geführt und weiterentwickelt werden.

Der 1. Vorsitzende des nun entstandenen Vereins „Die Diakonie Hof e.V.“, Dr. Wolfgang



Im Bild von links: Martin Abt, Angela Bier, Peter Nürnberger, Henning Hoffmann, Dr. Wolfgang Frisch, Pfarrer Herwig Dinter, Pfarrer Thomas Persitzky und Michael Schimmel.

Frisch, blickt nach der letzten Mitgliederversammlung stolz zurück auf die Arbeit beider Vereine und begrüßt den Zusammenschluss als wichtigen und richtigen Schritt in die Zukunft der diakonischen Arbeit in der Region: „Die Diakonie Hof e.V. ruft nicht nur zu sozialem Handeln auf, sondern ermutigt auch die Gesellschaft dazu, aktiv am Auftrag der Nächstenliebe teilzunehmen. In diesem Sinne folgt der neue Diakonieverein selbstverständlich auch weiterhin der Tradition von Johann Hinrich Wichern

und Wilhelm Löhe, die im 19. Jahrhundert die Diakoniebewegung in Deutschland maßgeblich geprägt haben.“

1. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Frisch
 2. Vorsitzender: Martin Abt
- Schatzmeister: Henning Hoffmann
Beiratsmitglieder: Dekan Andreas Müller, Peter Nürnberger, Evelyne Steifer, Angela Bier, Pfarrer Herwig Dinter, Pfarrer Herwig Dinter, Michael Schimmel, Pfarrer Thomas Persitzky



Studenten der Uni Bayreuth zu Besuch im Dreiländereck

Dreiländereck – Anfang Februar durfte der Master Studiengang Stadt- und Regionalforschung der Universität Bayreuth in der Region begrüßt werden. Ziel der Exkursion war es, den Studierenden praxisbezogene Eindrücke aus dem Stadt- und Regionalmanagement zu verschaffen. In unserer ILE lag der Fokus auf interkommunaler und grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Nach einer Einführung und Vorstellung der Gemeinde Regnitzlosau durch Bürgermeister Jürgen Schnabel mit ihren Besonderheiten als durch die Grenze geprägte Flächenkommune im ländlichen Raum, fuhr die Gruppe gemeinsam zum Dreiländereck. Dort erhielten die Studierenden einen Einblick in die Potenziale, die solch ein Ort

birgt, aber auch in die Hindernisse die bei Projekten an und über die Grenze hinweg bestehen.

Anschließend ging es weiter nach Rehau, wo Bürgermeister Michael Abraham die Studierenden herzlich willkommen hieß bevor die Arbeit der Euregio Egrensis als Verein, der die Deutsch-Tschechische Partnerschaft und Freundschaft stärkt, und die ILE Dreiländereck als interkommunale Zusammenarbeit über vier Kommunen und zwei Landkreise vorgestellt wurde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und dem Abschluss durch die Seniorenkoordination des Landkreises Hof machten sich die Studierenden gestärkt und mit neuem Wissen wieder auf den Weg Richtung Bayreuth.

Dietrich Metzner feierte 90. Geburtstag

Rehau – Der Träger der Rehauer Verdienstnadel, Dietrich Metzner, konnte am 19. Februar im Kreis seiner Liebsten seinen 90. Geburtstag feiern. Auch der Bürgermeister der Stadt Rehau, Michael Abraham, hat es sich nicht nehmen lassen, dem Jubilar zu Ehren seines runden Geburtstags persönlich zu gratulieren und ließ die letzten Jahrzehnte auch zusammen mit Metzners Frau Waltraud Revue passieren. Bereits seit 1954 ist Dietrich Metzner in

Rehau ansässig und hat sich seither nicht nur als ehemaliger Leiter des städtischen Museums einen Namen gemacht. Auch lag ihm die Geschichte der Stadt Rehau sehr am Herzen, weshalb er die Informationen für zwei Broschüren („Die Rehauer Stadtbrände“ und „1816, das Jahr ohne Sommer“) aufbereitete.

Noch heute ist er für die Frankenpost und den REHport als Redakteur für Vernissagen, Vorträge und Konzerte in Rehau unterwegs.



Die älteste Burg Böhmens – Burg Wildstein

Skalná – Ob Sie es glauben oder nicht - in der westlichsten Ecke der tschechischen Republik, an der Grenze zum ehemaligen Heiligen Römischen Reich, welches bis 1322 zeitweise zum Egerland gehörte, befindet sich die Burg Wildstein, die hier seit knapp acht Jahrhunderten steht und somit die älteste erhaltene Burg in Böhmen ist. Die Burg, welche direkt an der Deutsch-Tschechischen Grenze liegt, erinnert an die berühmten Zeiten von Kaiser Barbarossa, Karl IV. oder Fürst Albrecht von Wallenstein. Drehen Sie mit dem Team der Burg Wildstein das Rad der Zeit um und machen Sie einen Rundgang durch die älteste erhaltene Burg des Landes:

Wir betreten zunächst den ältesten Teil der Burg, die romanische Kapelle. Die erste Erwähnung stammt aus dem Jahr 1166. Ein interessantes Merkmal der Kapelle ist das ausgestellte weibliche Skelett. Bei Renovierungsarbeiten wurde sie eingemauert in einem Schornsteinschacht entdeckt. Nach anthropologischen Untersuchungen handelte es sich um Johanna von Trautenberg, die Tochter des damaligen Schlossbesitzers und Grossherrn, der Hexerei vorgeworfen wurde. Ihre Familie, die unter der Anschuldigung leiden würde, hatte sie wohl lieber lebendig in der Mauer begraben. Weitere Sehenswürdigkeiten dieser Kapelle sind Gegenstände unterschiedlichen Alters, die bei Ausgrabungen von Archäologen in der Burg gefunden wurden.

Genug zu der gruseligen Geschichte – gehen Sie in den ersten Stock, also in den Königssaal. Neben Jagdtrophäen sind die Wände mit Porträts aller tschechischen Monarchen geschmückt, vom ersten historisch dokumentierten Fürsten Bořivoj, der bis Ende des 9. Jahrhunderts regierte, bis zum ersten tschechoslowakischen Präsidenten T. G. Masaryk. In dieser Räumlichkeit werden Sie sich wirklich wie ein Monarch fühlen. Die Kapazität dieses Saals beträgt 100 Personen und er wird heute häufig für die Organisation von Hochzeitsempfängen, kulturellen Veranstaltungen, Firmenkonferenzen und vielen anderen wichtigen Veranstaltungen



genutzt. Von der Halle aus gehen wir die Treppe hinauf zum nächsten Teil der Burg. Wir werfen einen Blick in das Schlafzimmer des Ritters Helmfeld, das uns etwa in die Zeit vor 150 Jahren zurückversetzt. Im obersten Stockwerk der Burg erwartet uns eine Feuerwehrausstellung. Sowohl kleine als auch große Besucher kommen hier auf ihre Kosten. Feuerwehrautos, Spritzen, historische Uniformen und Feuerlöschschränke werden hier ausgestellt. Erwähnenswert ist auf jeden Fall die ausziehbare Holzleiter, die beim Löschen des Feuers im National Theatre in Prag im Jahr 1881 verwendet wurde. Interessant ist auch das New Yorker Feuerwehrbanner, das der örtliche Verband zum 145. Jahrestag der Gründung des National Theatre als Geschenk von seinen amerikanischen Kollegen erhielt.

Sie müssten nach dem Rundgang hungrig sein. Gehen Sie also runter ins Erdgeschoss der Burg. Wir laden Sie in den mittelalterlichen Essensraum der Burg ein. Und wie der Name schon sagt, lassen sich die Gäste hier vor allem kulinarisch verwöhnen. Und es ist nicht irgendein Essen, sondern es wird mit Liebe, Sorgfalt und Wert auf die Bewahrung alter tschechischer Traditionen zubereitet und serviert! Eine gewölbte Decke mit bemalten Wappen, historische Waffen an der Wand, eine geheimnisvolle Düsternis, ritterliche Rüstungen und ein historischer Kamin runden die Atmosphäre ab. Wer etwas Interessanteres sehen möchte und keine Angst hat, sollte ins Gefängnis gehen. In diesem Gebäude der ehemaligen Burg befindet sich ein Justiz- und Gefängnis-museum. Sobald Sie eintreten, können Sie

sehen, wie ein unglücklicher Mensch an einem Käfig, der an einem Balken befestigt ist, hängt und vergessen zu haben scheint, dass er unbezahlte Ausgaben bei der Burg hat.

Im Inneren befinden sich Kerker, die für Gefangene genutzt wurden, sowie eine kleine Gerichtsausstellung. Zu sehen ist zum Beispiel ein Auszug aus der Speisekarte der damaligen Häftlinge.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser, wir glauben, dass Sie nach einem virtuellen Rundgang durch unsere Burg auch den echten nicht verpassen möchten. Es ist nur ein Bruchteil dessen, was Sie in Wildstein sehen und erleben können.

Das Team der Burg Wildstein freut sich auf Ihren Besuch!



Der Fichtelgebirgskrimi

Impfdruschala - Kinoabend im REHAU Art

Deutschland, 2023, 77 min, FSK 12 - Regie: Michael von Hohenberg
Mit Hubert Burczek, Andreas Leopold Schadt, Stefan „Das Eich“ Eichner u.v.m.

Die Polizisten der Wache Siebenstern West bekommen es mit mysteriösen Todesfällen zu tun. Ohne erkennbaren Grund sterben junge Menschen und die einzige Gemeinsamkeit ist eine Impfung. Die unkonventionell ermittelnden Beamten haben vieles zu klären und geraten dabei selbst in Lebensgefahr.

Donnerstag, 14. März 2024, 19.30 Uhr

REHAU Art – Zehstraße 5 – 95111 Rehau

Tickets: REHAU Rezeptionen Rheniumhaus und Strontium
sowie Buchhandlung „seitenWeise“, Bahnhofstraße 4, Rehau



Jagdgenossenschaft Faßmannsreuth

Einladung zur nicht öffentlichen
Jagdversammlung am
Samstag den 23.3.2024, um
19:30 Uhr im Sportheim
Faßmannsreuth.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls
3. Jahresrückblick des 1. Jagdvorstehers
4. Bericht und Entlastung des Kassiers
5. Bericht der Wildschadensregulierer
6. Verwendung des Jagdpacht-schillings
7. Wahl zur Jagdpachtverlängerung
8. Wünsche und Anträge

Faßmannsreuth, 23. 3.2024
Armin Korndörfer, 1. Jagdvorsteher

„Aktiv sein – Aktiv bleiben!“ – Aktionstag in Hof am 12. April

Hof – Die Gesundheitsregion plus Hofer Land als Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Hofer Land lädt am **12. April 2024** von 13.30 bis 17.00 Uhr in die VHS Hofer Land (Glashalle), Ludwigstr. 7 in Hof zu einer kostenfreien Veranstaltung ein. Die Kooperationspartner der Allianz präsentieren ihre Beratungs-, Unterstützungs- und Teilhabeangebote für Senioren Ü60, Menschen mit Demenz, (pflegende) Angehörige, Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten und alle Interessierten.

Für Menschen mit und ohne Demenz und deren Angehörige werden ab 14.45 Uhr demenzfreundliche Schnupperkurse in barrierefreien Räumen der VHS Hofer Land angeboten. Umkleidemöglichkeiten sowie Matten sind vorhanden, erforderlich ist nur bequeme Kleidung.

Ziel ist es, besonders Menschen mit beginnender Demenz und deren Angehörigen Mut zu machen, solche Teilhabeangebote zu nutzen. Die geschulten Anbieter informieren über Folgekurse. Bei Bedarf kümmern sich Ehrenamtliche um die Betreuung von Menschen mit Demenz vor Ort, damit Angehörige entspannter am Programm teilnehmen können. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Es gibt begrenzte Parkmöglichkeiten im Parkdeck, Zugang über Sigmundgraben.

Es freuen sich auf Sie an Informationsständen: Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V., Diakonie Hochfranken (Angehörigenberatung und Gerontopsychiatrische Beratungsstelle), Fachstellen für pflegende Angehörige, Kliniken Hochfranken, Landkreis Hof mit Gesundheitsregion plus Hofer Land und Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken, Leitstelle Pflege Hofer Land mit Pflegestützpunkt, Sana Klinikum Hof, Stadt Hof, VHS Hofer Land.

Um Anmeldung für die Veranstaltung sowie für die Schnupperkurse wird gebeten bei Ute Hopperdietzel unter 09281/57 500 oder ute.hopperdietzel@leitstelle-pflege.de

EU-Förderung für bayerisch-tschechische Kleinprojekte

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V. (Sitz Marktredwitz) verwaltet einen Kleinprojektfonds (sog. KPF), aus dem Projekte u. a. für bayerisch-tschechische Begegnungsprojekte von Schulen, Kindergärten und Vereinen gefördert werden können. Insbesondere Sport- und Kulturveranstaltungen mit tschechischen Partnern gehören zu den förderfähigen Themen.

Wichtigste Voraussetzungen sind mindestens ein bayerischer und ein tschechischer Projektpartner, die das Projekt gemeinsam planen und umsetzen.

Der Kleinprojektfonds ist Teil des INTERREG-Programms Bayern-Tschechien 2021-2027 der Europäischen Union und wird von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern für den bayerischen und tschechischen Gebietsteil der Euregio verwaltet.

Begegnungs- und Bildungsprojekte können ein Gesamtkostenvolumen von bis zu 30.000 Euro, touristische Projekte ein Volumen von bis zu 50.000 Euro haben. Die EU unterstützt die Vorhaben mit einem Fördersatz von bis zu 80 Prozent.

Für die Antragstellung gibt es in der Regel dreimal pro Jahr sog. Calls (Aufrufe zur Einreichung von Projekten). Während eines laufenden Aufrufs können Anträge über ein elektronisches Antragsportal (KPF-JEMS) eingereicht werden. Die Euregio bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen in Präsenz und auch online an.

Interessenten können sich gerne an die Geschäftsstelle EUREGIO EGRENSIS in Marktredwitz wenden und sich beraten lassen.

Internet: www.euregio-egrensis.de / Projektförderung / Kleinprojektfonds

Telefon: 09231-669216 (Hr. Dietz)

Mail: alexander.dietz@euregio-egrensis.de



Zuschüsse für geistig und körperlich beeinträchtigte minderjährige Kinder

Landkreis Hof – Geistig und körperlich beeinträchtigte minderjährige Kinder bekommen auch in diesem Jahr Zuschüsse, etwa für behindertengerechte Spiel- und Sportgeräte, Heilbehandlungen, Hilfen für Pflegemaßnahmen oder auch Therapiemaßnahmen. Die Förderung kommt von der Geo-Fischer-Stiftung.

Entsprechende Anträge können ab sofort und **bis zum 25.03.2024** schriftlich im Landratsamt Hof, z.H. Birgid Benedikt, Fachbereich Kreisentwicklung, Schaumbergstr. 14, 95032 Hof, eingereicht werden.

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:

- Kopie des Schwerbehindertenausweises des Kindes
- Verwendungszweck und Nachweis über die Kosten der zu bezuschussenden Maßnahme
- Bankverbindung des/der Erziehungsberechtigten
- Einkommensnachweise des/der Erziehungsberechtigten

Für Kinder mit Wohnsitz im Landkreis genügt ein formloser Antrag.

Zur Prüfung des Antrages ist im Hinblick auf die begrenzten Mittel und deren gerechte Verteilung eine Einkommensüberprüfung erforderlich.

Ausgeschlossen von der Förderung sind Maßnahmen, die durch staatliche Zuschüsse oder von Kranken- und Pflegekassen vollständig übernommen werden können.

Bürgerbefragung: Fragebogen Wohn.Raum.Zukunft im Landkreis Hof

Landkreis Hof – Der Landkreis Hof und seine Kommunen möchten das Thema Wohnen aktiv gestalten. In einer großen Wohnraumbedarfsstudie werden dafür die unterschiedlichen Aspekte des Wohnens erfasst. Alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sind dazu eingeladen, sich bei der Online-Umfrage mit einzubringen. Die Umfrage läuft noch **bis 31.03.2024**.

Zur Umfrage gelangen Sie entweder über den hier abgebildeten QR-Code oder über folgendem Link: https://s2survey.net/lk_hof_wohnraumbedarf. Falls

Sie den Fragebogen lieber in schriftlicher Form beantworten möchten, können Sie einen Papierfragebogen zugesendet bekommen. Dafür wenden Sie sich per E-Mail an hausundhof@landkreis-hof.de oder Telefon 09281 57185 an das Leerstandsmanagement des Landkreises Hof.

Der Fragebogen besteht aus unterschiedlichen Teilen, der Fokus liegt dabei auf den Wünschen und Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Wohnraumentwicklung. In separaten Teilen des Fragebogens werden zielorientiert alle Menschen befragt, (A) die Umzugsabsichten haben, die (B) älter als 55 Jahre sind und die sich (C) für neue Arbeitsformen auf dem Land interessieren.



ZENKER

Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir wünschen schöne Feiertage!

Fohrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau

Tel.: 0151 / 28 45 34 96

www.zenker-baut.de

SVP

ELEKTROTECHNIK

SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
 Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX – Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

MALERWERKSTATT
 BECKSTEIN
 REHAU



WIR GEHEN FÜR SIE
 DIE WÄNDE HOCH!

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz



Goethestraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 0 92 83/90 65
 Fax 0 92 83/50 29 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de

Ingrid Köhler gibt den Vorsitz ab

Rehau – Zum Jahreswechsel übergab die ehemalige Pfarrsekretärin Ingrid Köhler (noch unter Pfarrer Pfister) den Vorsitz und damit die gesamte Organisation des Seniorenkreises ab. Viele Jahre brachte sie sich damit auch nach ihrer langen beruflichen Tätigkeit noch ehrenamtlich in der Pfarrei ein. Im Pfarrgemeinderat arbeitet sie immer noch aktiv mit. Gertraud Deeg dankte so Ingrid Köhler bei einem der letzten Seniorentreffs mit einem sehr gelungenen, treffenden Gedicht über das Tätigkeitsspektrum, das sie als Vorsitzende in all den Jahren perfekt und mit Leidenschaft im Hintergrund leistete:

„Ich möchte gern ein paar Worte sagen,
was sich so bei uns hat zugetragen.
Denn wir sagen heute tschau
zu Ingrid einer Powerfrau.
Viele Jahre hat sie uns begleitet
und die Senioren 60 plus geleitet.
Als der Frauenkreis sich löste auf,
nahm sie uns alle zu 60 plus auf.
Mit Gottes Willen, Herz und Verstand
hat sie für uns unsere Treffen geplant:
Stets Programme für das Jahr gemacht
und dabei an jeden gedacht.
War oft Fahrdienst und oft Chauffeur,



Gertraud Deeg (rechts) und Sieglinde Werder (links) überreichten Ingrid Köhler im Namen der Pfarrei einen Blumenstrauß.

hatte für alle Belange stets Gehör.
Hat uns immer telefonisch informiert.
Wenn wir kamen, war schön dekoriert,
die Heizung warm, der Kuchen bestellt,
jeder Referent bekam sein Geld.
Ihr Ideenreichtum war grandios
und gab so manchen Denkanstoß.

Voll Tatendrang und couragiert,
hat sie sich für uns engagiert.
Und man muss auch echt erwähnen,
in Sachen Bildung und Kultur
gab's tolle Themen:
Sie hat Ausflugsziele ausgewählt,
mit ihr hat's uns an nichts gefehlt.

Mit guten Gedanken und Herzensblut
brachte sie Planungen und die Gruppe
unter eine Hut.
Sie legte Wert auf Gemeinschaftssinn
und war für uns alle ein echter Gewinn.
Auch wenn sie den Vorsitz jetzt legt nieder,
sehen wir sie doch hoffentlich bei uns
immer wieder!
Liebe Ingrid, wir haben die Jahre mit dir
ganz toll empfunden
und bleiben dir in Dankbarkeit
immer verbunden.“

Herzlicher Applaus folgte dieser tollen Laudatio. Gertraud Deeg und Sieglinde Werder überreichten im Namen der Pfarrei einen Blumenstrauß. „Wir wünschen Ingrid Köhler einfach eine gute, gesunde Zeit - auch weiterhin als Mitglied unserer Gruppe!“ Natürlich ist das auch eine Steilvorlage für die Nachfolgerin Edith Franz. Sie war bereits von 1990 bis 2002 Pfarrgemeinderatsvorsitzende in der Pfarrei St. Josef. Jetzt im Ruhestand angelangt, freut sie sich, die Senioren 60 plus ebenfalls mit gutem Programm und Ideen begleiten zu dürfen. So trifft man wieder viele bekannten Gesichter! Gertraud Deeg und Sieglinde Werder werden auch die neue Vorsitzende unterstützen.



Johannes-Kinder besuchen das BRK Rehau und Edeka Schraml

Rehau – Zwei ganz besondere Ausflüge unternahmen die Vorschulkinder der Johannes Kindertagesstätte Rehau im Februar mit ihren Erzieherinnen. Bei einem Besuch im BRK in Rehau bekamen die Kinder einen lehrreichen und spannenden Einblick in die Aufgaben und Ausstattung der Rettungskräfte. Auch ein echter Rettungswagen konnte inspiziert werden. Bei Edeka Schraml erhielten die Kinder außergewöhnliche Eindrücke hinter den Kulissen direkt in der hauseigenen Metzgerei. Der Abteilungsleiter Herr Seltmann und Frau Stützmann führten die kleinen Gäste, beantworteten Fragen und zeigten vieles. Jedes Kind durfte am Ende einen eigenen kleinen Fleischkäse zum Aufbacken mit nach Hause zu den Eltern nehmen. Ein ganz herzliches Dankeschön für diese tollen und lehrreichen Erlebnisse gehen an das BRK Rehau und alle, die sich dort mit großem Einsatz engagieren. Gleichermaßen an den Edeka-Chef Herrn Schraml, an Herrn Gabe, den Abteilungsleiter aller drei Metzgereiabteilungen der drei Edeka Schraml Märkte sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Kinder mit ihren Erzieherinnen so aufgeschlossen und freundlich empfangen haben. Zwei unvergessliche Erinnerungen für die Kinder.



Preisverteilung der Vogelschützen

Rehau – Das Vogelschützenjahr 2024 startete mit dem traditionellen Vogelschützenessen im Februar, mit der Preisverteilung für das abgelaufene Jahr 2023. Hierzu konnte 1. Vogelschützenmeister Thomas Schaller zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch 1. Bürgermeister Michael Abraham. In seiner Ansprache hob Thomas Schaller besonders die hohe Teilnehmerzahl am Armbrustschießen hervor, denn dadurch konnte auch ein entsprechendes Preisgeld an die Armbrustschützen ausgeschüttet werden.

Anschließend begann die Preisverteilung mit der Übergabe der zinnernen Ehrenkrüge an Schützenkönig Harald Welzer und Vogelkönig Stephan Reingruber. Für die einzelnen Vogelteile des hölzernen Adlers, die im Rahmen des Schützenfests abgeschossen wurden, gab es für die jeweiligen Schützen einen entsprechend gravierten Anstecker.

Das Serien-Armbrustschießen 2023 mit sechs Durchgängen, wovon vier in die Abschlusswertung (max. 160 Ringe) kamen, hatte die stattliche Anzahl von 34 Teilnehmern.

Das ausgelobte Preisgeld verteilte sich auf 22 Schützen, die die Bedingungen erfüllt hatten und staffelte sich in Höhe nach entsprechend guter Platzierung.

Den Pokal der Armbrustschützen sicherte sich Dr. Lothar Franz mit 153 Ringen und verwies somit die Armbrustschützen Thomas Beckstein (152 R.) und Rainer Strunz (151 R.) auf die nachfolgenden Ränge. Die beste Serie konnte



Benedikt Nicklas auf sich verbuchen.

Im Juli fand das allseits beliebte Bilderscheiben-Schießen statt, im Rahmen dessen wurde die von Vogelkönig Stephan Reingruber gegebene Bilderscheibe von Adrian Beckstein errungen. Den besten Schuss auf die Heinz-Böhme-Scheibe gab Heiko Ruf ab.

Die Scheibe der Stadt Rehau in Form eines Zinnkrugs mit Gravur, gestiftet von Bürgermeister Michael Abraham, überreichte man an Schützenkönig Harald Welzer. Die Scheibe des Sänger- und Schützenbundes errang Adrian Olschowka.

Für die aktive Teilnahme an allen sechs Durchgängen wurden die Schützen Reinhard und Florian Rothmund, Michael Winterling sowie Michael Schaller jeweils mit einer Treueprämie in Höhe von drei Euro bedacht.

Nach der Preisverleihung stellten die Schützen Dr. Lothar Franz, Adrian Olschowka und Ronald Krohn ihre aus den vergangenen Jahren gegebenen Bilderscheiben mit eigens gewählten Motiven aus Rehau den anwesenden Gästen vor. Diese zeitlich verzögerte Vorstellung war der Corona-Pandemie geschuldet und wurde somit en bloc an diesem Abend nachgeholt. Die drei Redner erhielten großen Applaus für die interessanten Ausführungen zu den einzelnen Bilderscheiben.

Anschließend klang der Abend mit dem gemeinsamen Abschlussbild der Preisträger aus und es wurde noch ein bisschen in gemüthlicher Atmosphäre zusammen gefeiert. Das Vogelschützenmeisteramt freut sich auch dieses Jahr wieder über zahlreiche Teilnehmer bei ihren sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten.



Herzliche Einladung
an alle Mitglieder zur
ordentlichen
Jahreshauptversammlung
des
ASV Rehau e.V.
am Freitag, 22.03.2024, 19.00 Uhr



Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch 1. Vorstand
2. Feststellen der Tagesordnung
3. Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr
4. Bericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2023 und Entlastung
5. Berichte der Abteilungen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind bis zum 20.03.2024 bei der Vorstandschaft einzureichen.

ASV Rehau e.V.
Die Vorstandschaft

Stadt Rehau | Raum für Visionen



Diakonie Hochfranken

Mitten im Leben

mitten in **Rehau**

Mehr Generationen Haus
Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-120

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

Schwangerenberatung

Migrationsberatung

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Fachstelle Wohnungslosigkeit

Kinderhortgruppe
Tel. 09283 59240-130

Seniorenhausgemeinschaften Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100

DIAKONIESTATION
Maxplatz 15 - Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

MARTIN-LUTHER-HAUS
Am Schild 13 - Tel. 09283 869-0

**Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice**

**KINDERHORTGRUPPEN
in der Pestalozzischule**
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthaus
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

am Schulzentrum
Pilgramsreuther Straße 32
Tel. 0160 995488880

KITA REHKIDS
Goethestraße 17
Tel. 09283 883300

Offene Jugendarbeit in Rehau
Tel. 0160 6154150



www.diakonie-hochfranken.de

Anschaffung neuer Atemluftflaschen

Rehau – Der Einsatz mit umluftunabhängigem Atemschutz, oft auch schwerem Atemschutz genannt, gehört heutzutage für die Feuerwehr bei Brandeinsätzen zur Standardausrüstung. Kein Brandmeldealarm, kein brennender Mülleimer und auch kein Fahrzeugbrand werden ohne die Atemschutz-ausrüstung abgearbeitet und gelöscht. Diese Geräte dienen vornehmlich dem Schutz der Einsatzkräfte, die unmittelbar dem giftigen Brandrauch ausgesetzt sind. Dabei sind die Feuerwehrmänner und -frauen großen Belastungen ausgesetzt. Die Einsatzkleidung wiegt ca. 15 Kilogramm, für das Atemschutzgerät mit Ausrüstung kommen nochmals ca. 15 bis 20 Kilogramm hinzu. Zusätzliche Geräte wie Schlauchmaterial, Werkzeuge oder Hilfsmittel zur Personenrettung sind da noch gar nicht eingerechnet.

Aus diesem Grund ist es umso erfreulicher, dass zum Ende des Jahres die Ausstattung für die Atemschutzgeräteträger deutlich verbessert werden konnte. Bisher waren die Atemschutzgeräte mit Druckflaschen aus Stahl ausgestattet, in denen die Atemluft für den Brandeinsatz mit 300 Bar Druck auf dem Rücken transportiert wird. Mittlerweile werden auch hier Flaschen aus Kunststoffen, sogenannte CFK-Flaschen verwendet. Diese



Das Bild zeigt die Atemschutzgerätewarte Sebastian Koppisch, Michael Bielert und Patric Haase zusammen mit 1. Kommandant Thomas Schaller bei der Inbetriebnahme der aufgewerteten Atemschutzgeräte.

sind deutlich leichter – sie wiegen fast nur die Hälfte – und haben dazu auch einen größeren Inhalt. So kann das Atemschutzpersonal mehr Atemluft in den Einsatz mitnehmen, bei deutlich verringerter körperlicher Belastung durch die wegfallenden Stahlfla-

schen. Übrigens wird in die Flaschen ganz normale Umgebungsluft gefüllt und nicht, wie so oft angenommen, reiner Sauerstoff. Noch im Dezember des vergangenen Jahres konnten alle 38 Atemluftflaschen bei der Feuerwehr der Stadt Rehau samt den zuge-

hörenden Schutzhüllen für gut 20.000 Euro neu angeschafft werden. Möglich wurde dies durch ein lukratives Angebot und freie Haushaltsmittel im Budget der Stadt Rehau. Durch diese kurzfristige Beschaffung konnten knapp 20.000 Euro Kosten eingespart werden und somit eine Halbierung erreicht werden gegenüber einer Anschaffung erst im Jahr 2024. Ein Dank gilt hier insbesondere der Stadt Rehau, vor allem Hauptamtsleiter Hans-Peter Zeeh und Stadtkämmerer Jan Muggenthaler für die kurzfristige Zusage und Unterstützung.

Die Anschaffung konnte zudem im Vorgriff auf die Neuanschaffung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs Wasser für die Ortsteilwehr Faßmannsreuth angestoßen werden. Im Zuge dessen werden auch für dieses Fahrzeug vier neue Atemschutzgeräte beschafft, so dass erstmalig neben der Stützpunktfeuerwehr in Rehau auch eine Ortsteilwehr über Atemschutz-ausrüstung verfügen wird.

Ein Dank gilt hier auch unseren drei Atemschutzgerätewarten für die Betreuung, Wartung und Reinigung der Geräte sowie die Gerätewarte Technik, die die Fahrzeughalterungen auf die neuen Flaschen kurzfristig umbauten.



Abnahme der Jugendflamme

Rehau – Am 17. Februar traten 16 Jugendliche aus den Feuerwehren Faßmannsreuth, Kühschwitz, Schönwind, Wurlitz und Rehau zur Jugendflamme der Stufe 1 an. Die Jugendflamme ist ein bundesweit einheitlicher Leistungsnachweis, der in Form eines Abzeichens in drei Stufen verliehen wird. Den Jugendlichen werden hier die Grundtätigkeiten der Feuerwehr vermittelt.

In den Wochen vor der Abnahme wurde an mehreren Abenden für die Abnahme geübt. Bei der ersten Stufe müssen drei Knoten oder Stiche gezeigt werden, die zu den grundlegenden Handgriffen eines jeden Feuerwehrmannes gehören. Genauso wird das richtige Absetzen eines Notrufs mit den sogenannten fünf W-Fragen geübt, ein Verfahren, welches

auch jeder Bürger im Falle eines Notfalls beherrschen sollte. Die richtige Handhabung eines Verteilers und der Unterschied von Strahlrohren werden ebenso abgefragt wie das Auffinden eines Unterflurhydranten und die richtige Handhabung von Schläuchen. Außerdem musste eine Krankentrage zum Transport von Verletzten aufgebaut und erklärt werden.

Unter den Augen von Kreisbrandinspektor Jochen Bucher, Kreisbrandmeister Volker Bucher und den Rehauer Jugendwarten wurde an den einzelnen Stationen das gelernte Wissen abgefragt. Am Ende bestanden alle Teilnehmer die erste Stufe der Jugendflamme und ihnen wurde das Abzeichen überreicht.

Lernen Sie mit dem Musikverein Rehau das Instrument 2024 kennen – die Tuba!

Rehau – Die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024. Der Musikverein Rehau 1979 e. V. lädt daher am **Samstag, 16. März 2024**, alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, die Tuba kennenzulernen. Der Verein erwartet alle Interessierten im Musikvereinshaus in Rehau, Roßbacher Straße 3, von 11:15 – 12:15 Uhr.

Tubaspielerinnen und -spieler schwärmen von ihrem Instrument. Das Klischee, dass die Tuba nur als Bassinstrument in der Blaskapelle dicke Backen macht, ist mittlerweile überholt. Sowohl in großen sinfonischen Orchestern als auch in Blasmusikensembles



ganz unterschiedlicher Stilrichtungen sorgt sie mit ihrem tiefen und voluminösen Ton für das Fundament des Blechsatzes.

Wer neugierig auf dieses Instrument geworden ist, kann gerne vorbeischaun. Der Musikverein Rehau bietet die Möglichkeit, das Tubaspielen zu erlernen oder bereits vorhandene Kenntnisse weiter zu vervollkommen.

Wer schon Tuba spielt, ist in der Bläserklasse oder der Stadtkapelle herzlich willkommen.

Informationen erteilt der musikalische Leiter des Musikvereins Rehau, Dirigent und Dipl. Musiklehrer Norbert Hofmann. Telefon 0171-4055351 oder musikstudio-hofmann-rehau@t-online.de.

Teestumm: Vereinsausflug inklusive Müllsammlung

Rehau – Am 17. Februar wanderte eine Müll aufgesammelt und damit unserer schön- Handvoll Mitglieder (der harten Sorte) bei nen Stadt Rehau zu einem saubereren mittelmäßigen Wetter von der Teestumm Erscheinungsbild verholphen.

zum Pfarrhaus. Dass man auch sinnvoll wan- Im Pfarrhaus angekommen, ließen sie sich dern kann, beweisen die Bilder. Denn auf dann mit Witz und leckeren Schmankerln dem Weg, wurden ganze drei Säcke voller verwöhnen.



Baugeschäft JUNG GmbH

Ihr zuverlässiger Partner wenn es um Bauen und Renovieren geht:

- Neu- und Umbauten aller Art
- Putzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Außenanlagen

Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de

Professionelle Hilfe im Trauerfall



Bestattungen LANG

Kirchweg 2 | 95185 Gattendorf
Tel. 09281/833516 | Email: info@lang-bestattungen.de



Diakonie Hochfranken

Mitten im Leben

Das Martin-Luther-Haus

Unsere Angebote im Überblick:

- stationäre Pflege aller Pflegestufen
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Ehrenamtsarbeit
- Betreutes Wohnen
- individuelle Beratung
- Gesprächsangebot zur gesundheitlichen Versorgungsplanung

Tel.: 09283 869140

Alle Infos:



Mitten in Rehau



Ivonne Klose (Pflegedienstleitung) und Alina Rudert (Einrichtungsleitung)

www.diakonie-hochfranken.de

Stadt Rehau | Raum für Visionen

Deine Karriere **Deine Zukunft** Deine Ausbildung

elektro rausch

Entscheide dich für unser familiäres, junges Team mit über 25 Jahren Erfahrung

Wir stellen ein!

Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik

(m/w/d)

Mehr Infos unter
www.elektro-rausch-rehau.de

Zufrieden ins neue Vereinsjahr gestartet

Rehau – Reichlich Konzerte, harmonisches Vereinsleben und hohes Engagement der Mitglieder: So positiv fiel der Rückblick der zweiten Vorsitzenden Marga Lang zur Jahreshauptversammlung aus. Nur die Entwicklung der Kosten zwingen den Gesangverein 1848 Rehau zu notwendigen Entscheidungen.

In guter Tradition sangen die rund 30 Anwesenden zu Beginn der Jahreshauptversammlung des Rehauer Traditionsvereins gekonnt vierstimmig das gemeinsame Lied „Freunde, die ihr seid gekommen“. Marga Lang zog ein Resümee über das abgelaufene Vereinsjahr und stellte dabei die musikalische Leistung der beiden Chöre heraus. Die NewVoices und der gemischte traditionelle Chor des Vereins arbeiteten gut zusammen und präsentierten sich auf den vielen Konzerten in gesanglicher Harmonie bei gemeinsamen Liedern. So habe sich die unterschiedliche musikalische Schwerpunktsetzung bei beiden Chören zwar bewährt, stelle aber keinen Gegensatz, sondern vielmehr eine musikalische Bereicherung dar. So brachten es die Chöre auf insgesamt sieben Auftritte, die am 26. Dezember beim Weihnachtskonzert zusammen mit dem ökumenischen Kirchenchor und dem Musikverein Rehau sicherlich ihren Höhe-



Marga Lang (stehend) und von links Kassier Brigitta Jäger-Gilch, Schriftführerin Anja Nickl und Chorleiterin Christel Scholz-Engel aus dem Vorstandsteam führen durch die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins 1848 Rehau im Siedlerheim.

Foto: Markus Wagner

punkt fanden. Chorleiterin Christel Scholz-Engel lobte die regelmäßige Teilnahme an den Singstunden und das hohe Engagement bei den umfangreichen Proben für die Konzerte. Kassier Brigitta Jäger-Gilch schloss sich mit dem Kassenbericht an. Die Finanzen stellten sich zwar noch solide dar,

aber die allgemeine Kostensteigerung habe auch beim Gesangverein ihre Spuren deutlich hinterlassen. Um die notwendigen Einnahmen auch weiterhin sicherzustellen, schlug die Vorstandschaft eine moderate Anpassung der Mitgliedsbeiträge vor. Nachdem der Beitrag seit dem Jahr 2012 stabil

gehalten werden konnte, brachten die Anwesenden viel Verständnis für diese Maßnahme auf und stimmten mit großer Mehrheit zu. Herzlichen Dank richtete der Vorstand an die vielen ehrenamtlichen Unterstützer des Vereins, nicht zuletzt aber auch an die Spender und die passiven Mitglieder. Ohne sie könnte der Verein die Chorarbeit finanziell nicht stemmen. Der Vorstand wurde im Anschluss entlastet und Marga Lang als zweite Vorsitzende wiedergewählt. Der erste Vorsitz wird dagegen weiterhin vakant bleiben. Schon im abgelaufenen Jahr führte den Verein eine Vorstandsgruppe, die sich aus elf aktiven Mitgliedern zusammensetzt, um sich die administrative Vereinsarbeit zu teilen.

Zum Einklang auf den gemütlichen Teil der Hauptversammlung wurde noch verabredet, dass die Chorproben im neuen Jahr ab Montag, 5. Februar 2024, beginnen sollten. Die NewVoices starteten am 16. Februar ins neue musikalische Jahr, das für beide Chöre wieder mehrfach Gelegenheit bieten wird, bei Auftritten andere vom Mehrwert des Singens zu überzeugen. Interessierte sind jederzeit willkommen und finden alle Infos und einen Probenplan im Internet unter www.gesangverein1848.de.

Markus Wagner

Jahreshauptversammlung des VfB Rehau

Rehau – Die Jahreshauptversammlung des VfB Rehau findet am **11. April 2024** um 20 Uhr in den Räumlichkeiten des VfB Heims „Zur Ficht'n“ statt. Eingeladen sind alle Mitglieder des VfB Rehau. Die Tagesordnung wird rechtzeitig als Aushang im VfB-Heim sowie auf der Website des Vereins www.vfb-rehau.de bekanntgegeben.

Anträge zur Jahreshauptversammlung können bis zum 05. April 2024 im VfB-Heim hinterlegt oder per E-Mail an info@vfb-rehau.de übermittelt werden.

Angliederungs-Jagdgenossenschaft Rehau Nordost lädt zur JHV

Rehau – Die Jahreshauptversammlung der Angliederungs-Jagdgenossenschaft Rehau Nordost findet in diesem Jahr am **Freitag, 22. März**, im Gasthof Raitschin statt. Wie üblich, wird an der Versammlung auch das Pachtgeld ausgezahlt.

Neues vom TC Rehau



Rehau – Mit den wärmeren Temperaturen steigt auch die Vorfreude der aktiven Tennisspielerinnen und Tennisspieler des TC Rehau e.V. auf die kommende Sandplatzsaison. Natürlich dauert es noch ein wenig, bis mit der Vorbereitung der Außenanlage begonnen werden kann, aber die Sommersaison wirft bereits ihre Schatten voraus. Der TC Rehau ist gut ins neue Jahr gestartet. Die Herrenmannschaft H40 feierte im vergangenen Jahr eine Weihnachtsfeier. Es wurde zum Kornberghaus gewandert, wo man bei Speis und Trank auch mit vielen Familienmitgliedern das alte Jahr verabschiedete und sich auf das neue Jahr einstimme. Abgerundet wurde das Jahr mit dem traditionellen Muckerturnier, organi-

siert von Harald Löw und gewonnen von Gerhard Kolb und Uwe Rank. Ein Highlight zwischen den Jahren waren drei LK-Turniere des TC Rehau, die von Klaus Richter und Christian Schmidt hervorragend betreut wurden. Gespielt wurde in drei Altersklassen (Herren, Herren 40 und Herren 50). 35 Teilnehmer aus vier Bundesländern mit teilweise weiter Anreise lieferten sich spannende Duelle. Durch die freundliche Bewirtung im Rehauer Tennisheim konnten sich die Spieler über zahlreiche Zuschauer freuen. Der TC wird auch heuer wieder einiges investieren, nicht nur in den Sport, sondern auch in die Erhaltung der Anlage. Zum Schutz der Plätze sollen die Zäune rund um die Plätze 3-5 erneuert und ein neuer Zaun bei Platz 2

errichtet werden. Die Arbeitsdienste auf der Anlage sollen dann ebenfalls im März beginnen, so dass im April mit der Vorbereitung der Sandplätze begonnen werden kann. Der Ausschuss hat bereits getagt, hier ist der Hallenboden ein großes Thema. Dieser muss aufgrund der Abnutzung in den nächsten Jahren erneuert werden. Der Hallenboden stammt noch aus der Bauzeit der Halle. Am 23. Februar ab 18:30 Uhr hatte der Vorstand dann zur diesjährigen Mitgliederversammlung eingeladen. Über die Ergebnisse werden dann in der nächsten Ausgabe des REHports berichtet.

Im sportlichen Bereich plant der Vorstand wieder einige Schnuppertrainings für Interessierte, die den Tennissport kennenlernen

wollen - Infos werden über die Homepage des TC, Social Media und Tageszeitungen bekannt gegeben. Natürlich soll es auch wieder Turniere geben, sowohl Spaß- und Gauditurniere als auch LK-Turniere. Hierfür hat sich ein weiterer Freiwilliger gefunden – denn Mitglied Oli Messmer macht seinen „LK-Führerschein“, so dass der TC Rehau dann mit drei Organisatoren an den Start gehen kann. Wer es bis zu den Schnuppertrainings und/oder Turnieren nicht mehr aushält, kann sich bei Trainer David für eine Trainerstunde melden. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage: www.tc-rehau.de. Des Weiteren stehen Pirmin Richter und Christian Schmidt zur Verfügung.

Reinhard Maschewski und Pirmin Richter

Bayerische Meisterschaft im Freistil-Ringen

Mitte Februar fanden die Bayerischen Meisterschaften im Ringen beim TSC Windeck 1861 Burgebrach e.V. statt. Natürlich war hier auch der RSC Rehau mit einigen Ringern vertreten. In der Gewichtsklasse bis 71 Kilogramm der U17 ging Denis Kick, begleitet von Trainer Janik Rausch, an den Start. In einer stark besetzten Gewichtsklasse aus zehn Ringern, schied Denis leider nach zwei Kämpfen aus. In Kampfeins musste sich der Rehauer Ringer knapp mit 3:4 gegen Fabian Keck aus Zirndorf geschlagen geben. Den zweiten Kampf verlor er leider auf Schultern. Am Ende landete er bei seiner ersten Bayerischen Meisterschaft auf dem neunten Platz. Am Sonntag startete unter der Begleitung des Technischen Leiters Richard Döhn bei den U10 bis 42 Kilogramm Jamie Höhne. Unter sieben Ringern setzte sich Jamie in seinem Pool gegen drei Ringer durch, wobei er alle Kämpfe im Pool auf Schultern

gewann. Im Kampf um Platz eins und zwei gegen Sergej Gings (TBVfL Neustadt/Wildenheid) musste sich der RSCler jedoch leider geschlagen geben. Mit diesem hervorragenden Ergebnis landet Jamie auf dem zweiten Platz und wurde Vizebayerischer Meister. Bei den U14 startete in der Gewichtsklasse bis 44 Kilogramm Justus Rothe für den es leider nicht so erfolgreich lief. Nach zwei verlorenen Kämpfen landete Justus auf dem sechsten Platz. Bei den U20 bis 79 Kilogramm ging Maximilian Suck an den Start. In einem starken Teilnehmerfeld konnte Maxi leider keinen Kampf für sich entscheiden und landete auf dem sechsten Platz. Bei den U20 bis 86 Kilogramm hatte es auch Felix Quahs unter seinen drei weiteren Mitstreitern nicht leicht. In seinen drei Kämpfen konnte er zwar viel Erfahrung sammeln, schaffte es damit aber nur auf Platz vier.



Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, 22. März**, lädt die Vorstandschaft des RSC alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung um 18:30 Uhr im Clubraum der Ringerhalle ein. Anträge zur Tagesordnung sind bis 15. März beim 1. Vorsitzenden Jürgen Rausch einzureichen.

Frühjahrmucker am 28. März

Auch dieses Jahr findet wieder der traditionelle Frühjahrmucker des RSC am **Donnerstag, 28. März**, um 19:00 Uhr in der Ringerhalle statt. Anmeldungen sind bitte per Mail an info@rsc-rehau.de, per WhatsApp an 0151/10850865 oder am Turnier selbst von 18:00 bis 18:45 Uhr vor Ort möglich. Die Teilnahme ist abhängig von der endgültigen Teilnehmerzahl zum Anmeldeschluss. Pro Teilnehmer ist eine Gebühr von 5 Euro zu zahlen. Gespielt werden vier Runden à zwei Bobbel nach Draisendorfer Regeln.

Helferessen

Um allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen für ihr nicht selbstverständliches, aber für ein funktionierendes Vereinsleben doch unabkömmliches Engagement zu danken, lud die Vorstandschaft des RSC am 16. Februar die Helfer aktiv auf oder neben der Matte sowie zum Aufbau oder der Durchführung sämtlicher Veranstaltungen im Vorder- oder Hintergrund zu einem Helferessen in die Jahnturnhalle Rehau ein. In gemütlicher Runde und bei herausragender Bewirtung durch die Gaststätte der Jahnturnhalle bedankte sich Jürgen Rausch bei allen Helfern für ihren Einsatz.



Bei unseren Läufern...



... ging am Faschingsdienstag ohne Maske bzw. Kostüm gar nichts! Über Laufhose und Laufschuhe zogen sie ihre bunten Kostüme, um eine gemütliche Kautendorf-Döhlau-Runde zu waken und sich danach mit selbst gebackenen Pfannkuchen, Quarkspitzen und Waffeln zu belohnen. Auch ein bis ... Gläschen Sekt durften nicht fehlen.

Am Aschermittwoch war wieder das traditionelle Heringessen im ASV-Heim. Auch unsere Vitaler trafen sich zur maskierten Turnstunde in der Dreifachturnhalle ein. Am Aschermittwoch ging's zu Massimo zum Heringessen.

Tagesskifahrt Lengries



45 Skifahrer waren dabei, bei der Fahrt der Rehauer Vereine zur „Wilden Hilde“ nach Lengries. Nach staureicher Anfahrt ging es gegen 10.30 Uhr auf die Pisten. Dauerregen und schlechte Pistenverhältnisse machten das Skifahren schwierig und so verbrachten die Skifahrer viel Zeit auf einer der vielen Hütten im Skigebiet. Abends wurde im Jaudenstahl gegessen, gemuckt und gefeiert, bevor es gegen 21 Uhr wieder nach Hause ging. Erfreulich ist, dass die Teilnehmer aus vielen Rehauer Vereinen und Landjugenden stammten.

Die Skikurse der DSV-Skischule...

... konnten bis zum Redaktionsschluss leider nicht über die Bühne gebracht werden. Tauwetter und unmögliche Pistenverhältnisse sorgten für das Aus. Am Startwochenende sorgten jedoch strahlender Sonnenschein und beste Pistenbedingungen für ein pures Skivergnügen. Auch gute Laune, super Stimmung, frohgelaunte Skilehrer und Kinder sorgten außerdem für zwei wunderbare Kurstage.



Blitzmeisterschaft der Schachabteilung

Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft im Blitzschach des ASV Rehau wurde erstmals Florian Fischer Sieger. Auf den weiteren Plätzen folgten Toni Graspeuntner, Dr. Uwe Leonhardt, Wolfgang Zeeh, Franz Dörfel, Ulrich Hertel, Gerhard Zapf, Roland Mildner und Horst Geier. Im Bild von links: Toni Graspeuntner (2. Platz), Sieger Florian Fischer und Dr. Uwe Leonhardt (3. Platz).



Schach im ASV

Anfang Februar traten die Schachspieler des ASV Rehau beim Spitzenreiter der Bezirksliga Oberfranken Ost in Kulmbach an. Bereits nach einer Stunde musste Franz Dörfel seine Partie aufgeben. Horst Geier einigte sich in einem Endspiel mit gleichen Figuren auf ein Remis. Am Spitzenbrett konnte Uli Hertel einen Königsangriff seines Gegners nicht abwehren und verlor. Auch Florian Fischer unterlag in einem Endspiel mit Turm gegen Springer und Läufer. Als Toni Graspeuntner ebenfalls verlor, hatte Kulmbach den Wettkampf bereits für sich entschieden. Für die ASVler kam es noch schlimmer: Roland Mildner büßte einen Bauern ein, was sein Gegner zum Sieg nutzte. Dr. Uwe Leonhardt übersah nach aggressivem Spiel in Zeitnot den gewinnbringenden Zug und verlor. In der letzten offenen Partie konnte sich Alexander Hühner in einem schwierigen Endspiel mit Dame gegen Turm und Springer nicht behaupten und somit gewann Kulmbach deutlich mit 7,5 zu 0,5 gegen enttäuschte ASVler.

Jeden ersten Montag im Monat

AH Stammtisch

da HEIM im ASV

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr

Stammtisch

da HEIM im ASV

Jeden Freitag, 19.30 Uhr

Schachabend

da HEIM im ASV

Jeden Mittwoch, 19 Uhr

Damen-Hockergymnastik

Dreifachturnhalle (außer Ferien)

Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr

Wassernixen im Hallenbad

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr

Volleyballtraining

Dreifachturnhalle (außer Ferien)

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr

Skigymnastik

Dreifachturnhalle (außer Ferien)

Donnerstag, 21. März

letzte Skigymnastik der Saison, anschließend JHV der Skiabteilung im ASV-Heim

Lauftreffs:

Jeden Dienstag, 14 Uhr

Treffpunkt Kreuzung Wüstenbrunner Str./Hintereingang Bezirksklinik

Jeden Samstag, 14 Uhr

Treffpunkt „Alte Faßmannsreuther Str.“

Neuzugänge in alle Abteilungen sind herzlich willkommen (Infos: Damengymnastik: Monika Trautmann, Skiabteilung: Stefan Weber, Schach: Dr. Uwe Leonhardt, Volleyball: Kati Banerjee, Vitalsportgruppe: Helmut Stein, Gerhard Kunel, Wassernixen: Anita Fuchs)

Info allgemein:

Stefan Weber 09283 / 5343

skireisen@asv-rehau.de

www.asv-rehau.de

Termine Vital Sportgruppe

Dienstag, 26. März, 14 Uhr

Spielenachmittag

Mittwoch, 3. April, 14 Uhr

Fischessen in Weißenstadt

Jeden Mittwoch

18.30 Uhr **Gymnastik,**

20 Uhr **Wassergymnastik** (außer Ferien)

Jeden 1. Montag im Monat ab 15 Uhr

„da HEIM im ASV“

Treffen mit ASV-Senioren

VSG-Termine auch unter www.asv-rehau.de

Die 100. Kolumne!

München – Rehau – Berlin
Wo ist es am schönsten?



Fotografie:
Marion Riedl

Wenn man jung ist, will man raus in die Welt. Es sei denn, man ist zu Hause schon glücklich, träge oder man traut sich einfach nicht raus.

Ich bin mit 18 Jahren losgezogen – meine Kinder haben es mir gleichgetan. Waren sie bereits in jungen Jahren in Australien, Niederlande, Mexiko, Kalifornien, der Schweiz und an so vielen anderen Orten. Und ich spreche nicht explizit von Urlaub, sondern von Ausbildung, Studium, Wohnungssuche, Arbeit und... natürlich von lustigen Orten.

Wenn mich früher jemand gefragt hat, wo ich herkomme, habe ich immer geantwortet: „Ich bin Rehauer, und das Beeindruckende an unserer Region ist, dass sie immer schöner wird, je weiter ich von ihr wegfahre. Zu unserer Vorstadt habe ich immer gerne ergänzt:

„Wer Hof kennt, dem gefällt's überall.“

Was ich damals als Spaß geäußert habe, darf ich heute revidieren. Und Sie werden gleich verstehen, was ich meine.

Ich muss immer wieder schmunzeln, wenn ich lese, dass München die höchste Lebensqualität in Bayern hat. Ich fahre dort durch vollgestopfte Straßen und parke mein Auto bereits am Stadtrand. Letztens habe ich einen freien Parkplatz in der Innenstadt fotografiert, weil ich es kaum glauben konnte. Am Wochenende drücken sich Autokorssos in die Naherholungsgebiete. Und ich sehe überwiegend gehetzte, ungeduldige Stadtmenschen.

Die Teuerungsrate liegt dort 25 Prozent über unserem hochfränkischen Niveau. Sie finden in München vermutlich kein Reihenhauses unter 900.000 Euro. Und die Grundstückspreise sind mit ca. 7.000 Euro pro Quadratmeter die Teuersten in ganz Deutschland. Und jetzt sagen Sie mir, dass dort die glücklichsten Menschen Bayerns leben, obwohl die dort die gleichen Medikamente nehmen wie wir. Die günstigste und vermutlich auch stressfreieste Art zu leben ist statistisch bayernweit unsere Region von Tirschenreuth bis in den Landkreis Hof, das Vogtland eingeschlossen.

Machen wir einen Schwenk nach Berlin. Dort herrscht deutschlandweit das größte

Mietchaos. Ich sage das nicht nur, weil ich dort zehn Jahre eine eigene Hausverwaltung hatte.

Sie wissen schon, die Stadt, in der – gefühlt – jeder junge Mensch einmal gelebt haben möchte. Meine Tochter ist dort sogar geboren und sie hat die Wohnungssuche jetzt hautnah zu spüren bekommen. Wenn also Ihre Kinder nach Berlin wollen, sollten Sie den folgenden Erfahrungsbericht aufmerksam lesen.

Tipp 1: Lösen Sie sich von der Illusion, eine ganze Wohnung für sich alleine in Berlin zu finden. Es sei denn, Geld spielt keine Rolle oder Sie haben noch „einen Koffer in Berlin“ mit einem Häuschen drumherum.

Tipp 2: Geben Sie sich immer als Frau aus, weil die Wahrscheinlichkeit sich damit verzehnfacht, eine Mitwohngelegenheit zu bekommen. Die meisten Vermieter sind nämlich männlich, was vermutlich gar nicht im Zusammenhang steht.

Meine Tochter hätte auch bei einem älteren Herrn in einer schönen Stadtvilla in Steglitz wohnen können, wenn sie... na Sie wissen schon. Und wir sprechen hier von Wohnungsanzeigen. Hier schämt sich anscheinend keiner mehr.

Tipp 3: Schrauben Sie ihre Ansprüche auf null runter. Dann kann es sein, dass Sie auch mit einer vermieteten Couch – für 350 Euro



im Monat – plus Badbenutzung, schon glücklich und zufrieden sind. Auch bei einem „Wohnklosett mit Kochliege“ oder einem „Baukastensystem für Selbstabholer“ sollten Sie nicht zögern, sondern ungesehen zugreifen.

Tipp 4: Scheuen Sie auch nicht, ihre Berührungängste abzulegen, wenn Ihnen eine Nackt-WG angeboten wird. Selbst die Mitbenutzung einer Pole-Dance-Stange im Zimmer sollten Sie als Handreichung und Entgegenkommen betrachten.

Tipp 5: Wenn Sie lesen „Funktionale Wohngemeinschaft“, dann heißt das, dass auch das Bett mit den Mitbewohnern oder dem Vermieter geteilt werden kann. Als positive Ergänzung stand da noch, dass es sich um einen Bio-Bauern handelt. Sie kennen solche Leute, die die Attraktivität einer Frau in Hektar Ackergrund messen.

Tipp 6: Bei den folgenden Konstellationen sollten Sie skeptisch werden. Wenn dort steht „individuelle Zimmeraufteilung“, kann das bedeuten, dass das Bad auch gleichzeitig das Schlafzimmer ist. Wenn es heißt, dass die Wohnung für „leidenschaftliche Handwerker bestens geeignet“ ist, dann bedeutet dies nichts anderes, als dass wirklich alles in der Bude kaputt ist. Und wenn es heißt „liebervoll möblierte Wohnung“ stellen Sie sich darauf ein, dass die altmodische Kiefernholzausstattung teuer abgelöst und mitbezahlt werden muss. Und „großartige, urbane Lage“ sagt nichts anderes aus, als dass die S-Bahn gefühlt direkt durch Ihr Zimmer fährt.

Sie denken jetzt vielleicht, dass ich übertreibe. Nein, das tue ich nicht. Das ist in Berlin gelebte Realität. Mit HEIMAT hat das Ganze nichts zu tun. Das ist der Flair und der Charme der Großstadt.

Und das gibt mir heute das gute Gefühl, dass bei uns in Rehau und Umgebung die Welt noch in Ordnung ist. Deshalb, wenn Sie das nächste Mal in die Stadt gehen, lächeln Sie. Ich sage Ihnen, so schön wie bei uns ist es nirgendwo auf dieser Welt. Denn es ist unsere Heimat.



So! Abschließend möchte ich heute einfach mal **DANKE** sagen, dass Sie mir nach all den vielen Kolumnen und Jahren immer noch zuhören. (Ja, manche lesen sich die Kolumne selbst laut vor.)



Für mich war immer wichtig, dass ich entweder Kolumnen schreibe oder eine Wohnung mit Balkon habe, damit ich stets direkt und bürgernah zum Volk sprechen kann.

Bleiben Sie mir also gewogen und ich verspreche Ihnen, dass ich auch weiterhin anstößig, unangepasst, provozierend und ganz bestimmt nicht gendgereicht, aber immer humorvoll, über die Welt da draußen berichten werde. Alles andere wäre einfach nur laaangweilig.

Es grüßt Sie von Herzen,
Ihr

Wolfgang Bötsch

WIR. SÜDLEDER.



BILDEN AUS!

STARTE DEINE KARRIERE ALS: (M | W | D)

- FACHKRAFT für LEDERHERSTELLUNG und GERBEREITECHNIK
- INDUSTRIEKAUFMANN
- CHEMIELABORANT
- INDUSTRIEMECHANIKER
- ELEKTRONIKER für BETRIEBSTECHNIK



Faire, attraktive
Ausbildungs-
vergütung



Kollegiales
Gemeinschafts-
gefühl



Ausbildungs-
vertrag in Vollzeit
mit 37 Wochen-
arbeitsstunden



Tarifgebundene,
leistungsorientierte
Bezahlung



Umfassende
Sozialleistungen,
Zuschuss zur
Altersvorsorge



Flexibles, selbst-
verantwortliches
Arbeiten



Familiäres, dich
unterstützendes
Team



Urlaubs- und
Weihnachtsgeld

BEWIRB DICH:

AZUBI-VERGÜTUNG

AB 1.000€/MONAT

+800€

WILLKOMMENS Bonus!



Aus- und
Weiterbildungs-
angebot



WIR bieten
Chancen – auch
für Quereinsteiger



TEAM-
Veranstaltungen /
Firmensport



www.suedleder.de

INTERESSIERT? Fragen beantwortet Frau Mainberger, Tel.: 09283 / 865 - 241
Schriftliche aussagekräftige Bewerbungen bitte an: mainberger@suedleder.de

WIR sind SÜDLEDER. Und stolz darauf.